



**Kölner Senioren
Gemeinschaft**
FÜR SPORT & FREIZEITGESTALTUNG E.V.

April, Mai, Juni 2021

KSG aktuell

mit Kurs- und Veranstaltungs- Programm

...und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...



Grußworte.....3
 Liebe Leserinnen, liebe Leser!.....3

Aus dem Verein4 - 10

Newsletter4
 Brief OB Reker4
 Grußworte unserer Vorsitzenden Alice Gneipelt..5
 Mitgliederversammlung6
 Wahlvorstellung.....7 - 9
 Werdegang Digitalisierung in der KSG10
NEU - Digitale Angebote..... 11
 Interview mit Frau Weitekamp.....12 - 13
 Digitale Stadtteilspaziergänge14
 Sommerfest15
 Radio Köln, Ehrenamt M. Gierlich u.weiteres .16

Neues aus Köln.....17
 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert" 202117

Kölner Historie..... 18 - 19
 Lindenthal - Die Entwicklung eines
 Kölner Vororts.....18 - 19

Titelthema.....20 - 21
 ...und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...
 Gedicht "Stufen" von Hermann Hesse.....20 - 21

Kolumne "Wußten Sie schon...".....22 - 23
 Kuriose Gesetze und Verordnungen.....22 - 23

Unverlangt eingesandt

Frauengeschichtsverein, L.v.Oelbermann24
Op Kölsch.....25
 Nachruf Dieter Steudter25

Kurse und Veranstaltungen.....26 - 36
Ihr Weg zur KSG, Aufnahmeantrag.....37
Raumvermietung.....38

**Kurse und Veranstaltungen
 im Überblick**

Kurse.....26 - 36
 Aktuelle Kursgebühren - Kurzfassung26
 Veranstaltungsprogramm26
 Sport / Fitness / Gymnastik26
 Entspannung27
 Bewegung & Tanzen.....27
 Tischtennis.....27
 Gespräche / Gedächtnistraining / Philosophie 27
 Kreativ / Singen / Chor28
 Karten- / Brettspiele / Bridge28
 Sprachen: Englisch / Italienisch / Spanisch.....28
 PC & Smartphone.....28

Veranstaltungen.....29 - 36
 Wandern29
 Veranstaltungen & Führungen30
 Adressen Veranstaltungsorte30
 Veranstaltungen in Köln.....34 - 36



Insel Mainau - Foto: I.P.



Foto: Roberto Campione



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

.....und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft zu leben!

Nur wer bereit ist zu Aufbruch und Reise, mag
lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit
zu Abschied sein und "Neubeginne"!

Diesen Auszug aus Hermann Hesses Gedicht "Stufen" fanden wir so passend zu unser aller derzeitiger Lebenssituation, dass wir ihn zum Titelthema der diesjährigen 2. Quartalsausgabe der KSG aktuell (im neuen Gewand) machen wollten.

Der Fluss unseres Lebens wurde jäh durch die Pandemie und deren Folgen unterbrochen, wir selbst wurden auf uns zurückgeworfen. Gerade wir Älteren, die nicht mehr im Berufsleben stehen, mussten neu lernen, unseren Alltag zu strukturieren, und neue "Kraftquellen" zu erschließen, um uns nach Hesse der "lähmenden" Gewöhnung zu entziehen. Viele von uns haben sich daraufhin entschlossen, ehrenamtlich, wie in unserem Verein, tätig zu werden, um Wertschätzung zu geben und zu empfangen. Etwas neu zu lernen, etwas für unsere körperliche und seelische Gesundheit zu tun, unsere Talente und Erfahrungen mit einzubringen, Feste zu feiern, Gemeinschaft zu erleben.

Auf dies alles mussten wir nun zwangsläufig fast ein Jahr verzichten. Doch nun sehen wir endlich Licht am Ende des Tunnels. Im Frühsommer, wenn wir hoffentlich alle geimpft sein werden und die Kontaktbeschränkungen zum Teil wieder aufgehoben bzw. um einiges gelockert werden, werden wir Step by

Step unser Vereinsleben wieder hochfahren können.

Am 26.06.2021 wird ein **"hochmotiviertes neues Leitungsteam"**, bestehend aus drei Vorständen und acht Beisitzern mit weitreichenden Qualifikationen zur Wahl stehen. Glücklicherweise haben Sie vorab ihre Arbeit schon aufgenommen, um uns in die digitale Kommunikation einzuweisen. Sie werden sehen, wie aufregend dieser Austausch untereinander sein kann. Falls Sie Enkel haben, werden diese staunen, was ihre Großeltern noch so alles drauf haben....oh ja! Informieren Sie sich gründlich in dieser Ausgabe der KSG aktuell und staunen Sie ob all der interessanten Angebote und Veranstaltungen, die auf Sie warten und die unser Leben in unserem Verein wieder reicher machen werden.

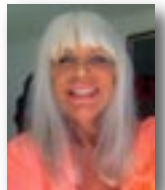
Denn:jedem Anfang wohnt ein Zauber inne!

Danke für Ihre Treue, passen Sie weiterhin auf sich auf, und freuen Sie sich auf ein baldiges, lebendiges **"Miteinander"** !

Herzlichst
Ihr KSG-Redaktionsteam



Marion Gierlich / Ilse Patet
sowie der Vorstand und alle
Mitarbeiter der KSG



M. Gierlich



I. Patet

Leider sind wir alle keine Propheten, aber es ist davon auszugehen, dass der Shutdown noch etwas länger dauert, und wir wahrscheinlich frühestens ab Mai 2021 mit den Kursen wieder starten können. Sollten aber bereits im April Begegnungen in kleineren Gruppen möglich sein, **laden wir zu einem täglichen, gemeinsamen Spaziergang (evtl. kombiniert mit ersten Lockerungs- und Dehnübungen) an der frischen Luft ein**, damit wir langsam aber sicher fit in den Frühling kommen.

Bei Interesse bitte um Voranmeldung bis am Tag um 11:00 Uhr per mail oder telefonisch.

Treffpunkt ist der Haupteingang am Uni-Center um 14:30 Uhr.

Gemeinsame Spaziergänge könnten dann auch in Porz und Vogelsang organisiert werden.



L. Geisler
Ehrenvorsitzender



Dr. Gerlinde
v. Thiel
Lektorin

Sollten Sie bisher noch nicht den Weg zur KSG und zu den tollen Angeboten gefunden haben, schauen Sie auf Seite 27 und 33! Der Weg zur KSG: Geschenk-Gutscheine, Aufnahmeantrag



**Wir sind voller Optimismus!
Endlich eine gute Nachricht:**

Der wichtigste Bestandteil der Vereinskultur, das "Miteinander" zu leben, zu er-leben ist wieder garantiert!

Es geht also **weiter mit der KSG!**

Ein neuer Vorstand mit zahlreichen Beisitzenden hat sich u.a. mit Hilfe vieler Mitglieder gefunden! Die Wahl findet am 26. Juni 2021 auf der Jahreshauptversammlung statt.

Alte, bewährte Traditionen werden gepflegt, frische, innovative Ideen eingebracht. Ein Kreativzentrum für reife Menschen wird entstehen.

Denn, wie heißt es so schön: "Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper bietet Lebensqualität, auch im hohen Alter!"

Das wird hoffentlich für Sie ein Lichtblick im dunklen, oft einsamen Corona-Winter sein, denn Vorfreude ist doch die "Beste Freude"!

Für weitere Fragen wird Frau Kathrin Köhl und Frau Renate Grell, wie gewohnt, Ihr Ansprechpartner sein.

Wir danken herzlich für Ihre Treue und werden Sie mit neuen Ideen, Kursformaten und Veranstaltungen belohnen können.

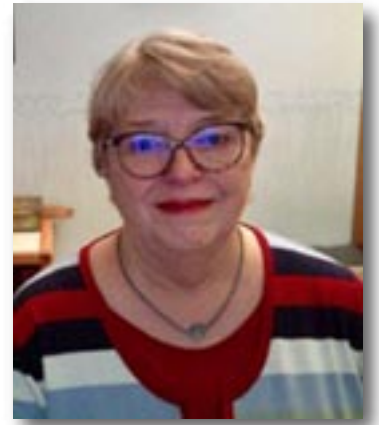
Bleiben Sie gesund.

Herzlichst Ihr **KSG-TEAM**

**Selbst die Oberbürgermeisterin
Henriette Reker läßt uns durch das Büro
von Dr. Harald Rau alles Gute für die Zu-
kunft wünschen und betont, wie wichtig
die Arbeit der KSG für die Seniorinnen
und Senioren ist.**



Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der KSG,



noch immer hindert uns die Corona-Pandemie daran, zu unserem normalen Vereinsbetrieb und den gewohnten Aktivitäten zurückzukehren. Damit wir den Kontakt zueinander nicht verlieren, gibt es nun eine neue Ausgabe unserer Zeitung „ksg aktuell“, für die sich unsere Mitglieder Marion Gierlich und Ilse Patet sehr ins Zeug gelegt haben. Herzlichen Dank!

Auch sonst steht der Verein nicht gänzlich still. Um Frau Uta Schoser und Herrn Dr. Klaus Zimmermann, die designierten Vorsitzende bzw. Stellvertreter, hat sich ein Team gebildet, das sich inzwischen regelmäßig bei zoom meetings trifft und neue Pläne für uns alle schmiedet. Mit viel Schwung wurde ein neues Logo entwickelt und die komplette Homepage neu gestaltet. Schauen Sie doch mal rein unter <http://www.koelner-senioren.de>. Jetzt warten wir darauf, dass wir endlich am 26. Juni 2021 zur Mitgliederversammlung zusammenkommen können, um den neuen Vorstand auch offiziell ins Amt zu wählen.

Eine gute Möglichkeit, sich zumindest per Video zu treffen, bietet auch der vierzehntägliche Switch(D)on, den Herr Dr. Klaus Zimmermann ins Leben gerufen hat. Diese Veranstaltung findet seit Anfang März statt und hat regen Anklang gefunden. Über die laufenden Termine und Themen informieren wir regelmäßig per Email. Falls Sie noch nicht in unserem Email-Verteiler sind, schicken Sie uns Ihre Emailadresse an info@koelner-senioren.de, dann laden wir Sie ein.

Finanziell können wir diese Krise noch aushalten. Wir haben zwar im vergangenen Jahr fast 160 Mitglieder verloren und nur 45 neue gewonnen, doch die jetzigen Mitglieder bleiben dabei

und unterstützen ihren Verein mit ihrem Mitgliedsbeitrag und z.T. großzügigen Spenden. Öffentliche Förderung haben wir bisher als Soforthilfe des Landes NRW und vom Stadtsportbund Köln erhalten, bei der Sparkasse KölnBonn haben wir bei der Spendenaktion „vereint dadurch“ 1000 Euro gewonnen. Von den Überbrückungshilfen seit November 2020 ist jedoch noch nichts bei uns angekommen. Daher müssen wir unsere fixen Kosten soweit wie möglich reduzieren. Einen besonderen Beitrag leisten dabei unsere drei Mitarbeiterinnen, Frau Kathrin Köhl, die seit März, und Frau Renate Grell, die schon seit November in Kurzarbeit sind. Frau Luci Fabri wird sich erst nach dem Lockdown wieder um unsere Räume kümmern. Allen drei Damen vielen Dank für ihre Unterstützung!

Für uns alle heißt es leider immer noch Geduld haben. Hoffentlich helfen die zunehmende Zahl der Geimpften, die allgemeine Vorsicht und Rücksicht und der heiß erwartete Sommer dabei, dass wir alle uns gesund und munter wiedersehen.

Das wünscht Ihnen allen
Ihre

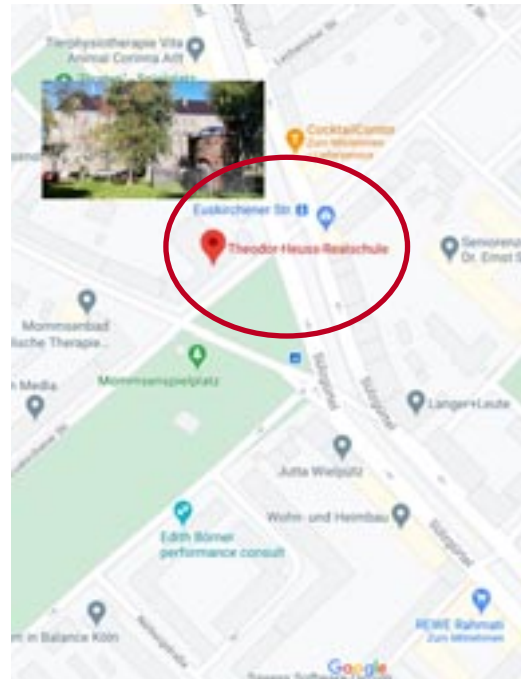
Köln, im März 2021



Jahreshauptversammlung (Mitgliederversammlung) 2021 der KSG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,
hiermit lade ich Sie herzlich ein zu unserer

Jahreshauptversammlung
26.06.2021, 11:00 h
Theodor-Heuss-Realschule,
Euskirchener Str. 50, Köln-Sülz
(KVB Linie 13, Haltestelle Euskirchener Str.)



Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl der Versammlungsleitung
3. Wahl der Schriftführung
4. Bericht des Vorstandes incl. Bericht der kommissarischen Schatzmeisterin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
- 7.1 Wahl eines/r Vorsitzenden
- 7.2 Wahl eines/r stellvertretenden Vorsitzenden
- 7.3 Wahl eines/r Schatzmeisters/in
- 7.4 Wahl von Beisitzerinnen und Beisitzern
8. Wahl von zwei Kassenprüfer/innen

Wahlvorschläge richten Sie bitte bis zum 31.05.2021 an den Vorstand.

9. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages
10. Anträge und Verschiedenes
11. Ehrungen
12. Termine

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen



**Es stellen sich zur Wahl:
Vorstand**

1. Vorsitzende

Uta Schoser



Mein Name ist Uta Schoser, und ich kandidiere für den Vorsitz der KSG. Die Aktivitäten des Vereins im Bereich Bewegung, Kreativität und Geselligkeit halte ich für enorm wichtig, weswegen ich mich gerne mit meinem Einsatz für die KSG und ihre Mitglieder engagieren möchte.

Als Diplomjuristin, Mutter/Oma sowie durch meine berufliche Tätigkeit in Verwaltung und Empfang im Wohnstift St. Anna und mit der Erfahrung aus vielfältigem, langjährigem, ehrenamtlichem Engagement möchte ich einen erfolgreichen Beitrag zum Gelingen eines frohen Miteinanders in der KSG leisten.

Ich freue mich schon sehr auf die Zusammenarbeit in einem großen Team.

2. Stellvertr. Vorsitzender

Dr. Klaus Zimmermann



Dr. Klaus Zimmermann

- geb. in Köln, verheiratet, 2 Kinder und 5 Enkel
- ehem. Schulleiter des Apostelgymnasiums
- ehrenamtliche Tätigkeiten in Kirche, Politik, Sport, Bildungsarbeit und als Schöffe
- Organisation von Städte- und Studienreisen

Ich kandidiere als stv. Vorsitzender, habe mich an der Neugestaltung der Homepage beteiligt und möchte mich insbesondere in einem starken Team mit um die Konzeption des Veranstaltungsprogramms kümmern.

3. Schatzmeisterin

Alice Gneipelt



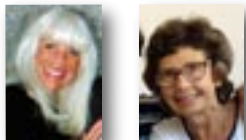
Noch einige Zeit müssen wir alle durchhalten, aber ich bin sicher, das Warten lohnt sich. Seit Anfang November konnten wir leider weder Kurse durchführen noch uns zu Sport und Geselligkeit treffen. Es wird noch etwas dauern, bis die meisten von uns geimpft sind und damit nicht mehr die Gefahr besteht, an Covid-19 zu erkranken. Sobald es die Bestimmungen zulassen, werden wir unsere Kurse wieder aufnehmen, und ich hoffe sehr, dass wir uns dann alle gesund und munter wiedertreffen.

Ihre Alice Gneipelt

Beisitzer

1. Presse / Öffentlichkeitsarbeit / Feste / Feiern

Marion Gierlich / Ilse Patet



Seit 5 Jahren bin ich, Marion Gierlich, als Redakteurin unseres Magazins "KSG aktuell" tätig, seit Ende 2018 mit Ilse Patet als Layouterin und Fotografin zusammen für die Beiträge allein verantwortlich. Immer am Puls der Zeit informieren wir Sie über Aktuelles aus dem Verein, führen Interviews mit Personen des öffentlichen Lebens und berichten über alles, was in unserer Stadt so passiert und sehenswert ist. Mit meinen 76 Jahren und der Erfahrung aus unterschiedlichen ehrenamtlichen Tätigkeiten sehe ich mich als Bindeglied zwischen den verschiedenen Generationen in unserem Verein. Mit viel Freude arrangiere ich unsere Feste, Ausstellungen, Vorträge und vieles mehr. Ilse Patet und ich freuen uns sehr, wenn es endlich weitergeht und wir ein "Miteinander"

2. Mitgliederwerbung / Öffentlichkeitsarbeit

Hans-Georg Zimmermann



64 J., seit 1978 Kölner, meine Frau ist Urkölnerin, 37 J. Bankkaufmann bei der Sparkasse Köln/Bonn; ab 2015 Mitglied der KSG und dort in den Kursen QiGong und Spanisch, woraus sich private Kontakte ergaben. Ich glaube an den Verein und das gerade in der heutigen Zeit, in der alles sehr anonymisiert und unpersönlich ist. Um so wichtiger ist es, eine Anlaufstelle zu haben, um gerade in diesem Zusammenhang viele neue Mitglieder aus den geburtenstarken Jahrgängen zu gewinnen, die jetzt im Ruhestand sind. Das möchte ich mir zur Aufgabe machen, um den Verein zahlenmäßig nach vorne zu bringen, die vielen Austritte wegen Corona zu kompensieren und durch die vielen Mitgliedschaften den Verein zu stärken.

3. Finanzen/ Spenden/ Zuschüsse

Dr. Martin Schoser



Dr. Martin Schoser. Dipl.-Kaufmann, Landesgeschäftsführer im Bereich Weiterbildung, Kölner mit Interesse an Stadtgeschehen, Politik, Sport und Natur

4. Digitales/ Internetauftritt/ Medien

Wolfgang Maskos



Ich bin Jahrgang 1948 und habe in Köln Mathematik studiert. Mein Berufsleben habe ich bis Ende 2008 als Offizier bei der Bundeswehr verbracht. Seit 2012 bin ich Mitglied und stellvertretender Vorsitzender in der KSG. Ich kümmere mich insbesondere um unseren Internetauftritt und unsere Wandergruppe.

5. Bewegung / Wandern / Radfahrgruppe / Feste / Feiern

Angelika Engel



68 J., 1 Tochter, 2 Enkel, pensionierte "Fordlerin" Meine Lieblingsbeschäftigungen sind: Sport (hauptsächlich Laufen), Wandern, Lesen, Kochen

6. Innovation:

6a Kurse / Gesundheit

Dr. Jörg-Simon Schmid



Ich bin promovierter Erziehungswissenschaftler und arbeite als integraler Körpertherapeut in meiner Wahlheimat Köln.

Neben meiner Arbeit als Körpertherapeut (Shiatsu, Tai Yoga und hawaiianische Lomi-Massage) arbeite ich freiberuflich als Gesundheits-Coach sowie als Berater in Drogen- und Suchtaufklärung für Jugendliche und Erwachsene

6b Musik und Kreativität Generationenübergreifend Feste / Feiern

Kamilla Bachtiosina



Ich bin B.Sc. Psychologin und im sozialpädagogischen Bereich tätig. Außerdem unterrichte ich Musikinstrumente und setze mich gerne ehrenamtlich für diverse Projekte ein. Mit Begeisterung und Engagement organisiere und realisiere ich in meiner Freizeit Veranstaltungen jeglicher Art. Menschen in unterschiedlichen Kontexten zusammenzubringen -sie zu inspirieren und für Neues zu begeistern- zähle ich zu meinen Stärken.

In der Vergangenheit habe ich schon einige Konzerte in der KSG gegeben. So wird auch das Thema Musik in der Zukunft einen hohen Stellenwert haben, denn nichts verbindet die Generationen so sehr wie Musik.

7. Gymnastik / Tanzsport

Hermann Kuhli



84 J. Seit 2011 bereits Beisitzer für Porz. Ich freue mich, dass es in der KSG weitergeht.

8. Bridge

Jasna Müller Stanicic



Ich, Jasna Müller-Stanicic leite seit vielen Jahren - *in den großzügigen Räumen der KSG Kölner Seniorengemeinschaft im Unicenter, Luxemburger Str. 136 im 1. Stock (barrierefrei zu erreichen)* - erfolgreich die Bridge-Abteilung und **suche eine*n Nachfolger*in**.

Wir sind Mitglied im Deutschen Bridgeverband, und unsere Kurse gehen von **Reizen über das "Gegenspiel" für Fortgeschrittene bis zu den beliebten und spannenden Turnieren**.

Dienstagvormittags gibt es für Neugierige einen Schnupperkurs. Ich bin sicher, dass manch einer von Ihnen auch ein begeisterter Anhänger dieses geistvollen Spiels wird und zusätzlich als Mitglied (freiwillig) in der KSG noch ein gehaltvolles Vereinsleben genießen kann. www.bridge@koelner-senioren.de

Werdegang der Digitalisierung in der KSG

In den ersten Jahren nach der Vereinsgründung 1977 gab es im Domizil der KSG an Medientechnik ein grünes Telefon mit Wählscheibe und einen gebrauchten Schwarz-Weiß-Fernseher. Die Vereinsverwaltung bestand aus DIN A5-Karteikarten, die in zwei Holzkästen aufbewahrt wurden.

In der Welt außerhalb der KSG hielt inzwischen der Personal Computer (PC) seinen Einzug. Die KSG blieb davon bis Anfang der neunziger Jahre unberührt. Das änderte sich, als Joachim Kokott dem Verein beitrat. Er brachte seinen eigenen PC mit in



den Verein und stellte innerhalb eines Jahres die Vereinsverwaltung von der Karteikarte auf eine elektronische Verwaltung um. Da man gegen Ende des letzten Jahrhunderts noch keine fertigen Verwaltungsprogramme kaufen

konnte, schrieb er die ersten Programme selbst.

Zur Jahrtausendwende zählte der Verein rund 2000 Mitglieder, und der Vorstand sah sich gezwungen, zwei eigene PC's anzuschaffen und für die Vereinsverwaltung ein professionelles Computerprogramm zu leasen. Außerdem wurde ein großer Laserdrucker (ca. 1,20 Meter Höhe, ca. 1 Meter Tiefe und 2 Meter Länge) geleast. Weder PC's noch Drucker waren vernetzt.

Die Weiterentwicklung der IT-Ausstattung begann im Jahr 2004. Es gab einen neuen Vorstand und darin neben dem Vorsitzenden Dieter Döring gleich mehrere Mitglieder als Beisitzer, denen die elektronische Datenverarbeitung kein Fremdwort mehr war. Einer von ihnen war Lothar Geisler. Innerhalb eines Jahres stand an jedem Arbeitsplatz ein PC, der über einen Server vernetzt und selbstverständlich mit dem zentralen Drucker verbunden war. Natürlich hatte jeder Arbeitsplatz auch einen Internetzugang.

Für die Einführung von PC-Kursen wurde ein Lehrsaal mit entsprechender Ausstattung eingerichtet und eine ehemalige Lehrerin mit guten Computerkenntnissen für die Schulungen gewonnen. Diese Lehrerin erstellte auch einen ersten Internetauftritt (Website) für den Verein, der aber noch nicht sehr viele Informationen über den Verein enthielt. Da Lothar Geisler aus seiner vorherigen beruflichen Tätigkeit das entsprechende Know-how mitbrachte, machte er sich daran, unsere Website neu zu gestalten. In unzähligen Arbeitsstunden erwarb er die er-

forderlichen Kenntnisse in Design und Programmierung, erstellte eine zeitgemäße Website und hielt sie auf dem aktuellen Stand. Für diesen Internetauftritt gab es dann sogar Lob von der „Bagso“ und vom Bundesministerium für Familie. 2016 übergab Lothar Geisler die Pflege der Website an Wolfgang Maskos.

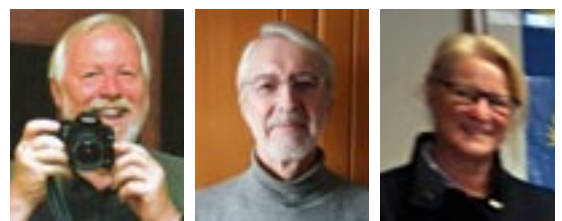
In der letzten Zeit regten Mitglieder immer wieder an, unsere Website den modernen Ansprüchen anzupassen. So war es nur folgerichtig, dass unser designierter neuer Vorstand dies zu einem seiner ersten Projekte machte. Er erstellte ein frisches Design, und Frau Susan Egeler setzte es mit unermüdlichem Engagement in einen zeitgemäßen Internetauftritt um. Sie finden unsere Webseite weiterhin unter



www.koelner-senioren.de. Sie enthält im Wesentlichen die gleichen Informationen wie zuvor, jedoch sind die Informationen – insbesondere unsere Angebote – mit weniger Klicks zu erreichen. Ein besonderer Hinweis gilt „Switch-(D)on um 11“. Unter diesem Menüpunkt finden Sie Informationen zu einem neuen digitalen Format, in dem alle Mitglieder der KSG die Möglichkeit haben, sich von zu Hause aus per Videochat zu treffen, zu interessanten Themen auszutauschen und Neues zu erfahren.

Die Pflege der Website hat Wolfgang Maskos (wolfgang.maskos@koelner-senioren.de) übernommen, der für Anregungen und Fehlerkorrekturen dankbar ist.

Lothar Geisler / Wolfgang Maskos



Lothar Geisler Wolfgang Maskos Susan Egeler

Der digitale Fortschritt ist auch in der KSG angekommen! Zoom-Meeting der Kölner Seniorengemeinschaft (KSG)

Switch-(D)on um 11 **Neue digitale Angebote**



Bild © pixabay

Wegen der Coronapandemie mussten leider alle Kurse und Veranstaltungen abgesagt werden.

Ein neues Format will diese Lücke füllen!

Am 1. und 3. Donnerstag im Monat um 11.00 Uhr haben alle Mitglieder der KSG die Möglichkeit, sich von zu Hause aus per Videochat zu treffen und zu interessanten Themen auszutauschen und Neues zu erfahren. Wir starten am

Donnerstag, 18. März 2021, 11:00 Uhr – 12:30 Uhr

Frisch im Amt: Frau Cornelia Weitekamp

Ein Gespräch mit der neuen Bezirksbürgermeisterin in Lindenthal

Vielleicht geht es Ihnen ja auch so, dass die schöne neue digitale Welt auf den ersten Blick noch recht komplex und ungewohnt erscheint. Dabei bieten digitale Anwendungen gerade im Alter große Chancen und erweiterte Möglichkeiten, selbstbestimmt und in den eigenen vier Wänden zu leben. Darüber möchten wir Sie gerne informieren und auf Ihre Fragen eingehen.

Folgende weitere Themen sind geplant:

- Sport und Bewegung in Zeiten der Pandemie
- Mein Buch des Monats – meine Gedanken zu
- Gut aufgelegt - Gesellschaftsspiele online
- Deutschland – ein Reiseland!
- Wie geht es weiter in Köln? – Ein Gespräch mit der Oberbürgermeisterin (angefragt)
- Wie schaffe ich Ordnung? Das Problem mit dem Wegwerfen und Sortieren
- Kölner Kultur im Tiefschlaf oder Aufbruch zu neuen Formaten?
- Wie lernen unsere Enkel am PC?
- Digitale Hilfestellungen für Seniorinnen und Senioren
- Wandern in Köln

Aktuelle Themen finden Sie auf unserer Homepage. Da nicht mehr als **20 Personen** teilnehmen sollen, ist eine vorherige **Anmeldung** im Sekretariat der KSG notwendig.

Telefon 0221 / 42 10 23 30 oder E-Mail: info@koelner-senioren.de

Öffnungszeiten: Während der Coronazeit Di. – Do. 10:00 - 15:00 Uhr, ansonsten sprechen Sie bitte auf unseren Anrufbeantworter, dann rufen wir Sie gerne zurück.

Der Link zur Einwahl wird Ihnen dann per Mail zugeschickt. Sie benötigen nur einen PC. Ein spezielles Programm muss nicht installiert werden.

Haben Sie Mut, dabei zu sein! Wir freuen uns auf Sie!



Digitales Interview mit der neuen Bez. Bürgermeisterin Cornelia Weitekamp

Nach unserer erfolgreichen digitalen Auftaktveranstaltung am 04.03.2021 mit dem Thema "Digitale Hilfestellungen für Seniorinnen und Senioren" wurden wir von unserem designierten neuen Vorstand, Frau Uta Schoser und Herrn Dr. Klaus Zimmermann am 18. März 2021 erneut zu einer interessanten Veranstaltung in Form eines **Zoom-Meetings** eingeladen. Dr. Zimmermann hatte unsere neue grüne Bezirksbürgermeisterin Cornelia Weitekamp als Gesprächspartnerin geworben. Mitglieder und Interessierte, die sich hierzu eingeloggt hatten, konnten dann später auch ihre Fragen, die ihnen besonders am Herzen lagen, mit einbringen.

Dr. Klaus Zimmermann fungierte als Moderator und eröffnete das Interview mit Frau Weitekamp mit folgender Frage:

"Frau Weitekamp, was hat Sie bewogen, Ihr ruhiges Leben aufzugeben und sich ins politische Getümmel zu begeben?"



Quelle: KSTA, Foto: Csaba Rakoczy

Lindenthal hat eine neue Grüne Bezirksbürgermeisterin und löste nach 21 Jahren Helga-Blömer-Frerker (CDU) ab.

Frau Weitekamp:

"Da ich seit kurzem in den Ruhestand gegangen bin, hatte ich jetzt Zeit, die politischen Belange meiner Partei Bündnis90/Die Grünen, der ich seit 1980 angehöre, voranzutreiben. Sie hatte und hat für mich die absolut wichtigen Themen mit denen ich mich identifizieren kann. Zudem will ich nicht, dass meine Enkel mich eines Tages fragen, "Warum hast Du nichts gemacht, die Erde ist doch **endlich**".

Dr. Zimmermann:

“Ihre Positionierung auf Platz 1 der Liste der Grünen und die sich daraus ergebende Kandidatur für das höchste politische Amt im Bezirk scheint ja eher ungewöhnlich, wie kam es dazu; insbesondere Sie ja bisher nie in einem politischen Gremium tätig waren?”

Frau Weitekamp:

“Seit 1996 wohne ich in Lindenthal/Sülz und bin diesem Stadtteil eng verbunden. Als Rechtsanwältin für Arbeitsrecht u.a. hatte und habe ich keinerlei Berührungsängste mit den Menschen. Es war mein Wunsch, nach meiner Pensionierung politisch tätig zu werden. Da wir jetzt bei der Kommunalwahl 2020 acht Sitze im Lindenthaler Stadtbezirksparlament erobert und die CDU so nach 21 Jahren von ihrer Position als stärkste Kraft abgelöst hatten, hoffe ich nun, grüne Themen für die Natur und die hier lebenden Menschen mit mehr Power vorantreiben zu können.”

Dr. Zimmermann:

“Was sollte anders werden? Was können Sie in ihrer Position wirklich bewirken? Wo sind Ihre Grenzen?”

Frau Weitekamp:

“Eine komplexe Frage! An vorderster Stelle steht die Verkehrsumstrukturierung, verstärkter Ausbau der Radwege, Verkehrsberuhigungszonen und vieles mehr. In den Gestaltungsfragen sind die Kollegen im Kölner Stadtrat äußerst kooperativ, ebenso in der Verwaltung. Letztendlich sind wir dort ja auch als Grüne gut vertreten. So können wir alle zusammen etwas bewegen.”

Auf die Frage eines ZOOM-Teilnehmers was sie persönlich priorisiere: Den U-Bahn Ausbau für die Linie 1 und 9 vom Neumarkt zum Heumarkt ober- oder unterirdisch, bekannte sie sich eindeutig für die "oberirdische, schnellere und kostengünstigere Lösung, wie ihre Partei auch.....die unterirdische Lösung ist eine Luxusausführung von ungeahnten Kosten und Zeitaufwand.

Viele Fragen wurden von den Teilnehmern an Frau Weitekamp noch gerichtet, die wir hier im Einzelnen nicht wiedergeben können, da es den Rahmen sprengen würde. Wichtig sei aber festzuhalten, dass das grüne Lindenthal und die anhängenden Bezirke, die in ihren Bereich fallen, noch "grüner" werden sollen. Mit Maßnahmen, die schon angegangen wurden, wie Begrünung von Dächern und Hauswänden, gerade auch von

öffentlichen Gebäuden, Photovoltaik-Anlagen, Baumpatenschaften und vieles mehr. Die Begrünung von Innenhöfen, Neubauten in Schulen und öffentlichen Gebäuden soll Standard werden.

Das Schlusswort sprach Frau Uta Schoser, die der neuen Lindenthaler Bezirksbürgermeisterin signalisierte, dass wir als KSG, der ältesten Seniorengemeinschaft im Bezirksrathaus auch wahrgenommen werden wollen und somit auf partnerschaftliche Aktionen bauen.

Frau Alice Gneipelt betonte ebenfalls selbstbewusst, dass sie als ehemaliges Ratsmitglied und Vorsitzende der KSG wisse, wie fruchtbar eine enge Zusammenarbeit der KSG, den Seniorenvertretungen in den Stadtbezirken und der Bezirksbürgermeisterin sein kann und Sie setze darauf, dass Frau Cornelia Weitekamp **die Belange der Älteren** berücksichtige!

Ein spannendes Zoom-Meeting ging zu Ende.

Wir freuen uns auf die nächsten Termine, die wir Ihnen kurzfristig per Mail zusenden werden.

Red. Marion Gierlich



Näheres zur Gründung des historischen Lindenthals s.S. 18

Am 01. und 03. Donnerstag im Monat um 11.00 Uhr haben alle Mitglieder (oder die es noch werden wollen und einmal zum "schnuppern" dabei sein möchten) die Möglichkeit, sich von zu Hause aus per Videochat zu treffen und zu interessanten Themen auszutauschen und Neues zu erfahren.

Unser nächster Termin ist:

Donnerstag, 15. April 2021, 11.00 Uhr – 12.30 Uhr
Köln neu entdecken: Stadtteilspaziergänge mit Tiefgang

Link zur Einwahl: <https://zoom.us/j/99386395121?pwd=K3hRbE9iSlISN0xxeURmVEp3STB1UT09>

Eine weitere Installation und weitere Eingaben sind nicht erforderlich.

Demnächst gibt es weitere Führungen (digital oder präsenz) von unserem Dr. Klaus Zimmermann. Die jeweiligen Termine werden kurzfristig bekannt gegeben.

Hinab in Köln's Unterwelt



Fotoquelle: <http://verliebtinkoeln.com/wp-content/uploads/2020/06/Saal.jpg>

Sommerfest in der KSG

am 28. August 2021, 14:30 - 18:00 h



bei sonnigem Wetter auf den Uniwiesen

Wie immer, stellen wir ein unterhaltsames, buntes Programm für Sie zusammen, welches wir Ihnen in einem Newsletter noch bekannt geben werden.

Natürlich stehen Kaffee und Kuchen bereit.

Aber jetzt schon mal den Termin notieren!!!



Sommerfest - Senioren-Netzwerk Klettenberg

24. September 2021, 15:00 - 19:00 h

Treffpunkt: Ehemaliges Kinderheim, Elisabeth-von-Mumm-Platz 5, Köln-Sülz
Innen- und Außenräume werden genutzt.

Ein informatives, vielseitiges Programm erwartet Sie.

RADIO KÖLN 107,1

Bürgerfunk Colonia

Moderator: Lothar Geisler (Ehrenvorsitzender der KSG)
Interview vom 20.09.2016 mit Marion Gierlich über das
EHRENAMT

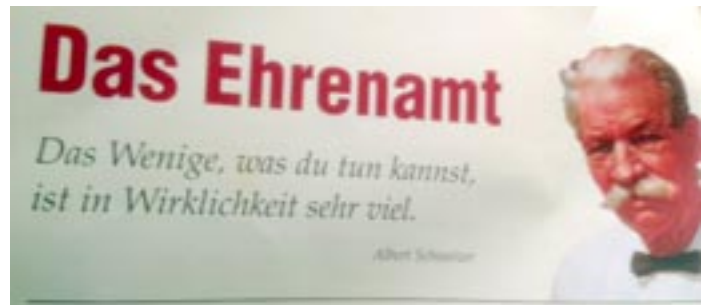


Liebe Leserinnen, liebe Leser,

passend zum nachfolgenden Bericht über die Verleihung des Ehrenamtspreises in Köln für das Jahr 2021, fiel mir die CD über das Interview im Radio Köln, Bürgerfunk (Bild und Ton: "Colonia") in die Hände. Der damalige Chefredakteur der KSG aktuell, Lothar Geisler, hatte mich Anfang 2016 als Redaktionsmitglied geworben, und ich durfte in der IV. Ausgabe 2016 unseres Vereinsmagazins KSG aktuell einen Bericht über das **"EHRENAMT"** verfassen. Kurz vorher fand das Interview im Studio "Bürgerfunk-Colonia" für Radio Köln mit Herrn Geisler statt, aus dem ich hier einige Kernsätze wiedergeben möchte.



Wir wählten den Titel **"DAS EHRENAMT"** mit dem Bild von Albert Schweizer, der gesagt haben soll: **"DAS WENIGE, WAS DU TUN KANNST, IST IN WIRKLICHKEIT SEHR VIEL!"**



Wir stellten beide fest, dass das **"EHRENAMT"** für unser aller Zusammenleben eine notwendige, ja unverzichtbare Grundlage ist. Ehrenamtliche Arbeit dient dem Gemeinwohl, ob in sozialen Institutionen, in der Familienarbeit, (die oft unterschätzt wird) oder in Vereinen. Da wies ich daraufhin, dass auch die engagierte Arbeit von Mitgliedern und Vorständen in der KSG ebenfalls mit viel Liebe und Engagement **"EHRENAMTLICH"** ausgeübt wird, zum Wohle aller und um ein **"WIR"** zu erleben, was wir oft in der Vergangenheit vermisst hatten.



Denn: **ARBEIT, DIE MAN GERNE MACHT, KANN SEHR VIEL ERFÜLLUNG GEBEN!**



Veranstalter des "Bürgerfunk Colonia e.V." ist u.a. das Mitglied Lothar Geisler. Am **14.04.2021** von 20:03 h - 21:00 h hören Sie einen Zusammenschnitt folgender Protagonisten wie Ludwig Sebus, Christoph Kuckelkorn,

Gisbert Baltens, Willy Ketzer, Ute Geller u.a. zur Sendung **"Erinnerungen an die vor einem Jahr verstorbene Marie Luise Nikuta"**.

Nachhören können Sie diese Sendung für 4 Wochen *-ausschließlich für den privaten Gebrauch-*:

Da der Sender (Radio Köln 107,1) nicht immer, aber bei Bedarf, zur halben Stunde Verkehrsmeldungen bringt, muss die Sendung in zwei selbständige Teile geteilt werden. So braucht der Sender das. Man muss die Links also getrennt nacheinander anklicken und anhören:

Erste halbe Stunde: <https://www.dropbox.com/s/4rzz3tvqo8d7gdz/Nikuta%20Erinnerung%20Part%201.mp3?dl=0>

Zweite halbe Stunde: <https://www.dropbox.com/s/88r48mrmiqdnp0/Nikuta%20Erinnerung%20Part%202.mp3?dl=0>



Foto: I.P.



Quelle: Stadt Köln

Oberbürgermeisterin Henriette Reker lobt Ehrenamtspreis - Verleihung: **"KölnEngagiert" 2021**

Köln ist geprägt von einer multikulturellen Gesellschaft. Rd. 220.000 Menschen sind hier in den verschiedensten Bereichen aktiv, was in unserer Gesellschaft nicht so richtig wahrgenommen wird. Seit letztem Jahr ist u.a. der **MITEINANDER-PREIS** für Demokratie und Vielfalt ein fester Bestandteil des **KÖLNER EHRENAMTSPREISES!**

Mit großem Einsatz und viel Herzblut gestalten zahlreiche ehrenamtlich Tätige in Köln ein aktives, gesellschaftliches Miteinander und engagieren sich für das Wohl anderer.

Der Ehrenamtspreis "KölnEngagiert" möchte den Blick ganz bewusst auf dieses tolle Engagement der vielen Aktiven richten, es würdigen und fördern.

Oberbürgermeisterin Henriette Reker betonte, dass gerade die **CORONA PANDEMIE** gezeigt hat, wie wichtig dieser gesellschaftliche Zusammenhalt in dieser unserer Stadt ist! **Ohne die Unterstützung der vielen Helfer und Helferinnen in der Nachbarschaftshilfe, bei der Betreuung von Wohnungslosen und Risikogruppen oder auch beim Aufbau von Corona-Impfzentren, um nur einige zu benennen, wäre unsere Gesellschaft umso einiges ärmer! Ein wunderbarer Akt der Solidarität. Unter dem Titel: "eine Frage der Ehre" können sich auch Schulen bewerben, die sich im Klassen-Gruppen- oder im Schulverband für eine gute Sache engagieren.**

DER EHRENAMTSPREIS 2021 IST MIT EINEM PREISGELD VON 13.000,00 Euro ausgestattet. (der Annahmeschluss für Bewerbungen ging bis zum 01. April)

Die Oberbürgermeisterin ehrt alle Preisträger*innen im Rahmen eines Empfangs am 22. August 2021 im Kölner Rathaus. (Ehrenamtspate ist der Moderator Ralph Caspers, Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande für sein Engagement "Bildung", Botschafter des deutschen Kinderhospizvereines und vieles mehr.)

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wie immer, werden wir auch diesmal in Wort und Bild in der 4. Quartalsausgabe der KSG aktuell ausführlich über dieses Ereignis berichten und Ihnen die Preisträger vorstellen)

Das hier von uns eingestellte Bild stammt von der Preisverleihung 2019 auf dem Heumarkt. Die damaligen Ehrenamts-Preisträger strahlten vor Freude über soviel Wertschätzung. **"EHRE WEM EHRE GE-BÜHRT!"**

Marion Gierlich



Lindenthal

Die Entwicklung eines Kölner Vororts

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich habe lange überlegt, welches Thema wohl zu dem vorangegangenen Beitrag passen würde. Denn bei unserem Zoom-Meeting am 18. März, wo die neue Lindenthaler Bezirksbürgermeisterin von Lindenthal, Cornelia Weitekamp, vom Bündnis90/ Die Grünen, interviewt wurde, lag der Schwerpunkt ihrer Bemühung für die Zukunft wohl auf Erhalt und Ausbau der Grünflächen und der Verkehrsberuhigung in unserem schönen Lindenthal. Aus dem Nachlass meiner Mutter, die eine geborene Heyden war, fiel mir ein Doppelband über die ENTWICKLUNG DES VORORTES LINDENTHAL in die Hände, herausgegeben von Konrad Adenauer und Volker Gröbe - handsigniert. Beim Lesen des Bildbandes fiel mir auf, dass 1887 ein Wilhelm "Heyden" einer der ersten Bezirksbürgermeister im Bürgermeisteramt war. "Mein Urgroßvater Wilhelm Heyden". Später arbeitete in den 30er Jahren mein Großvater "Heinrich Heyden" mit Konrad Adenauer im Kölner Rathaus zusammen, bis die Nationalsozialisten das Ruder übernahmen.



Was für ein passender Zufall doch meine Entdeckung war, und so macht es mir umso mehr Freude, Ihnen jetzt aus diesem Bildband "DIE ENTWICKLUNG EINES VORORTES NAMENS LINDENTHAL" einiges ZU ERZÄHLEN:

1987 erschien im Bachem Verlag die Publikation über die Entstehung des Stadtteils LINDENTHAL, dem über siebentausend (7000) Jahre alten Kulturraum, aus denen ich nun einiges zitieren möchte.

Wo lässt man eigentlich die Aufzeichnung historischer Ereignisse beginnen, will man über die Entwicklung Lindenthals berichten, fragten sich die beiden Autoren.

Mit dem Jahr der Gründung 1846? Mit der Legende aus dem frühen 9. Jahrhundert, oder mit der Umlanderschließung durch die Römer des nahen Kölns?

Gewiss könnte man das Werden und den Wandel unseres Stadtteils in den 200 Jahren seines Bestehens (bis 2020 gerechnet) aufzeigen, doch lt. Archivunterlagen war Lindenthal nicht unvermittelt auf der Bildfläche des Kölner Stadtgeschehens erschienen.

Wirtschaftliche, soziologische, sozialstrukturelle und städtebauliche Entwicklungen von Köln führten zwangsläufig zur Gründung Lindenthals.

Wird aber nach dem Beginn der Siedlung hier im Raum geforscht, so gleitet die Zeitleiter immer tiefer hinab, bis schließlich 7000 Jahre vergangen sind.

Die Gründung Lindenthals:

Die mittelalterliche, fast 700 Jahre alte Stadtmauer und die rayongesetzlichen Bestimmungen -Köln war seit der Eingliederung des Rheinlandes in das Königreich Preußen im Jahre 1815 Festung geworden-kamen einer Fessel gleich, die die räumliche Entwicklung der Stadt zu erdrücken drohte. Infolge der Verknappung



"Kitschburg", n.einer Chromolithographie um 1860, Alexander Duncker

bebaubaren Geländes stiegen die Grundstückspreise so erheblich, daß billige Wohnungen nicht mehr errichtet werden und expandierende Industriebetriebe keine flächenhaften Erweiterungen vornehmen konnten. Ein Standortwechsel vor allem der viel Raum beanspruchenden Großunternehmen und der chemischen Industrie wurden unvermeidlich.

Deshalb begann die Besiedlung außerhalb der Stadt in Richtung Westen. so entstanden Braunsfeld, Ehrenfeld, Nippes und Bayenthal.

Doch die Gründung Lindenthals geht bis auf das Jahr 1843 zurück. Die Kölner Bürger Thelen und Fühling entwarfen einen Plan zur **Gründung einer Wohnkolonie in der nach Düren führenden Landstraße.**

Sie erwarben Parzellen zwischen der heutigen Dürener Falkenburg-, Herder- und Theresienstraße und verkauften diese einzeln günstig an Beamte und Angestellte, die aber vor Baubeginn erst einmal nur Gärten mit hohem Baumbestand anlegten.

Um die Baulust zu heben, und ein Beispiel zu geben, begann der Gutsbesitzer Fühling 1846 mit dem Bau des 1. Hauses an der Dürener Straße, dessen **Grundsteinlegung als die Gründung des neuen Vorortes Lindenthal**



Abb. 17. Dürener Straße um 1900

angesehen werden kann. Eine Urkunde über die Stiftung der Kolonie wurde protokolliert und im Grundstein verschlossen! (Leider gibt es bis heute keine Hausnummer, zu finden ist nur der Eintrag: "An der Dürener Straße".

Mit Gewissheit lässt sich aber sagen, dass das Haus die "Falkenburg" 1848 im Dreieck Kriel, Linden- (später Falkenburgstr.) und Dü-



Abb. 18. Die Falkenburg (von der Dürener Straße aus)

rener Straße errichtet wurde. **So wurde ein Haus nach dem anderen gebaut und die Bürgermeisterei** wurde von Efferen nach **Lindenthal** verlegt und befand sich in den ersten Jahren in der Falkenburg!

Man sagte der **"Kolonie Lindenthal"** eine große Zukunft voraus.

Den Namen Lindenthal, den die Gründer "ihrer Stadt" gaben, sollen sie zum einen davon abgeleitet haben, dass sich der Ort zwischen **Linderhöhe** und **Hohenlind** befindet, zum anderen an die mit **"Linden"** bepflanzten Landstraße nach **Düren**, der heutigen Dürener Straße.

Lindenthal war quasi über Nacht zu einer der **"begehrtesten Vorstädte Kölns geworden!"**

Eingesponnen in ein Netz gepflegter Gärten und baureicher Straßen war Lindenthal, neben der noch jüngeren Marienburg, die behaglichste Wohnstätte im Kölner Stadt-Weichbild! Später wurden im Rahmen einer einheitlichen Verwaltung sämtliche Orte der Landgemeinde Kriel zum neuen Vorort Lindenthal zusammengefasst bzw. eingemeindet und nach dem Vorbild von Alt-Köln in Ortsbezirke zerlegt, 1987 waren das die 60, 61 und 62. Die Bezirksvorsteher begannen ihre Arbeit.....so ist zu erklären, weshalb jeder Stadtteil eine(n) heutige(n) Bezirksbürgermeister(in) hat, der / die dem jeweiligen **"Veedel"** vorsteht!

**"WOHNEN IN GESUNDER LUFT UND UMGEBUNG" -
WOHNSIEDLUNGSBEREICHE**

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts begann auch in anderen Teilen Lindenthals eine rege Bautätigkeit, wo jetzt auch anderthalbgeschossige Reihenhäuser für geringere Ansprüche bis nach Sülz entstanden. Im engeren Radius Lindenthals hingegen trat eine Entwicklung ein, die dem Ort den **CHARAKTER EINER GARTENSTADT** verlieh. Die Wohnsiedlungsgebiete in Lindenthal blieben auch nach



der Vergrößerung des Straßennetzes durchgrünt.

Parallel zum allgemeinen Trend, Wohnhäuser straßenzugsweise zu errichten, erfolgte längs des neu angelegten **STADTWALDGÜRTELS** die Bebauung mit großen Villen in parkähnlich angelegten Großgärten.

**DIE GRÜNEN OASEN - GRÜNFLÄCHEN -
FREIZEIT- und ERHOLUNGSBEREICHE**

Die Freizeit- und Erholungsbereiche Lindenthals wurden allesamt planmäßig entworfen. 1895 legte der Gartenbauarchitekt Adolf Kollawek einen **ENTWURF FÜR DIE ERRICHTUNG DES STADTWALDS** vor. **EIN GEBIET VON 400 Morgen** zwischen Aachener-, Dürener-, Kitschburger-Str. und Militärring wurde für 1,84 Millionen Mark von der Stadt Köln gekauft. In drei Jahren wurden allein

300.000 (dreihunderttausend) Bäume gepflanzt und ein Freizeitpark gestaltet. So erhielt Köln für insgesamt 2.5 Millionen Mark seinen ersten **GROSSPARK!**

KONRAD ADENAUER, der von 1917 bis 1933 Oberbürgermeister war, entwarf einen Plan für die Erstellung eines **"GRÜNSYSTEMS"**! Zum einen plante er einen **INNEREN GRÜNGÜRTEL**, welcher der Bevölkerung als Freizeit- und Erholungsgebiet dienen sollte, zum anderen plante er einen die **STADT IM WEITEN BOGEN UMSCHLIESSENDEN STREIFEN**, der die 185 vorhandenen Festungswerke einbezog und die Stadt zu ihrem Umland hin abschloß - **DEN ÄUSSEREN GRÜNGÜRTEL.**

Der innere Stadtwaldgürtel war mit seinen Seen, Sportanlagen, Waldschenken in kürzester Zeit ein **HAUPTANZIEHUNGSPUNKT** für die Kölner Innenstadtbewohner. Der Stadtwaldweiher und der Decksteiner Weiher luden zum Kahnfahren ein. 1908 wurde auch ein Tierpark gegründet, mit vornehmlich Dammwild, aber auch Pfauen, Wasservogel und Esel hatten ihren Platz. Das war und ist auch heute noch für Köln einmalig.

Die Decksteiner Mühle, eines der meistbesuchten Ausflugsziele. Seinerzeit eine imposante Bauanlage mit Aussichtsturm, Gartenrestaurant und zwei luxuriösen



Tanzsälen, welche in der Bevölkerung **"ZUM LETZTEN JROSCHEN"** hieß (die jungen Männer gaben ihre letzten Groschen für den Eintritt, um mit den Mädels das Tanzbein zu schwingen). Damals lag der vom Gleueler Bach gespeiste See direkt hinter der Decksteiner Mühle, wo die Leute aus ganz Köln mit ihren Pänz Kahn fahren konnten.

Im zweiten Weltkrieg wurde gerade Lindenthal zu einem der am meisten zerstörten Stadtgebiete. Einige der wunderbaren Häuser und Villen wurden wieder aufgebaut.....doch die meisten Straßenzüge wurden nach 1945 im Schnellverfahren mit langweiligen Nachkriegsbauten bestückt. Schließlich brauchten die Kölner Wohnraum so schnell wie nie zuvor.

Schlusswort:

Doch eines konnte auch der Krieg mit seinen Bomben nicht zerstören. Die wunderbarste Grüngürtelanlage, den inneren- und äußeren Stadtwald, der sich nach wie vor im Halbrund um die Stadt zu schmiegen scheint und der nicht nur für die Lindenthaler ein abwechslungsreiches Naherholungsgebiet mit vielfältigen Angeboten ist.

Ich bin froh, hier in der 4. Generation in diesem wunderbaren grünen Lindenthal leben zu dürfen und sage u.a.: Danke Konrad Adenauer, du warst wirklich ein außergewöhnlicher Visionär!!



Konrad Adenauer, 1967. (Quelle: Bundesregierung/Engelbert Reinicke)

*...und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...
wer sich dem Leben anvertraut, wird reich beschenkt!*

Eine Analyse des Gedichts von Hermann Hesse's "**Stufen**" (von Dipl. Psychologe Robert Betz, www.robert-betz.com, das sich im Wesentlichen mit der Schwierigkeit des Loslassens beschäftigt, um dann nach Hesse, Abschied nehmen zu können von allem Gewohnten, dem "Gestern" in unserem Leben, und das uns aufruft zu "Aufbruch und zur Reise" in einen neuen Lebensabschnitt, um dann zu erfahren, zu spüren, dass jedem "Neuanfang ein Zauber innewohnt, der uns hilft zu leben!"



Robert Betz

Jeder NEUANFANG birgt neue MÖGLICHKEITEN und IMPULSE!

EIN NEUES KAPITEL IM BUCH DES LEBENS WIRD AUFGESCHLAGEN!

"DAS LEBEN IST WIE EIN FLUSS" eine ständige, ununterbrochene BEWEGUNG und zugleich eine unablässige VERÄNDERUNG von ALLEM!"

Stufen

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.

**Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.**

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,
**Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.**

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegenschicken,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden ...
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

Hermann Hesse

Von Natur aus konservativ, klammert sich der Mensch an Gewohntes, Übersichtliches, so wie das Kind sich einst geborgen fühlte im Schoße der Familie.

So ist es oft schwierig, die innere Bereitschaft zu haben, weiterzugehen und das "**GESTERN**" loszulassen.

Doch dies muss nicht unbedingt mit Stress und Ängsten verbunden sein.

Wer sich im Fluss des Lebens tragen lassen will, darf sich fragen, ob er Lust hat und bereit ist zu ständiger Bewegung, ständigem Fortschreiten. Viele von uns haben Angst vor Veränderung im Leben.



Foto: Clipart Windows

"dem Leben eine neue Richtung geben..."

Hermann Hesse scheint in seinem "Prüfe doch bitte erst wie es in Dirlich? Stimmt noch alles für Dichlich zuhause in Deinem inneren Haus?"



so klugen Gedicht "Stufen" zu raten: ausschaut, bist du noch wach und glücklich und für dein Herz? "Fühlst Du Dich wirk-

Wenn hier auch nur der geringste Zweifel besteht an der inneren Zufriedenheit, dann entscheiden Sie sich für ein **neues Leben** im Fluss Ihres Lebens. Sind Sie neugierig auf jede neue Begegnung, für jede neue Erfahrung?

Öffnen Sie sich für jede "neue" Veränderung.

Werden Sie wieder neugierig auf das **"Jetzt"**!

Denn genau **"dann"**, in diesem spürbaren Moment **"findet das Leben statt!"**

Gestern ist nicht mehr, es ist Erinnerung.

Das **Morgen** hat noch nicht begonnen,



Immer und jederzeit ist **Neubeginn** möglich, unabhängig vom Alter. Das Leben fordert uns auf jeden Tag ein **"Neuer"** zu sein, und schauen Sie auf das, was möglich ist, was ihr Herz begehrt.

Doch **"Das Sein im Jetzt"** ist existent!

Kehre um, betrachte Dich, die Anderen und das Leben neu.

und entscheide Dich NEU für einen Neuanfang!

Dann werden Sie mit einem Lächeln auf dem Gesicht Hermann Hesse recht geben, dass

.....**"jedem Anfang ein Zauber inne wohnt!"**

Wußten Sie schon?????

Kolumne von Lothar Geisler



Kuriose Gesetze und Verordnungen

Die sie geschrieben haben, meinten es ganz ernst, doch was weltweit so alles an Gesetzen und Verordnungen besteht, das ist manchmal kaum zu glauben. Weltmeister in der Beziehung sind wohl die Amerikaner. Das liegt aber an der eigenartigen Gesetzgebung und Rechtsprechung in einigen Bundesstaaten der USA. Beispiel: Wenn in einem kleinen Wüstenkaff ein Richter entscheidet: „Am Sonntag darf zwischen neun und elf Uhr kein Radio angeschaltet werden, weil sonst die Kirchenglocken überhört werden können“, dann ist das in diesem Kaff Gesetz, bis ein anderes Gericht das Urteil aufhebt. Dabei sind im Verlauf der Jahre wahrlich kuriose Sachen entstanden, wie sie weiter unten lesen können.

Wir Deutschen sind dafür Weltspitze beim Bemühen, die Dinge juristisch genau zu beschreiben. Ein Lacher war bereits in den 70er Jahren die Sache mit dem „Postwertsack“. Das gilt heute nicht mehr, ist aber immer noch lustig zu lesen:

Hier zur Erinnerung ein kleiner Auszug aus dem Merkblatt zum § 49 der ADA der damaligen Bundespost.

*Der Wertsack ist ein Beutel, der auf Grund seiner besonderen Verwendung im Postbeförderungsdienst nicht Wertbeutel, sondern Wertsack genannt wird, weil sein Inhalt aus mehreren Wertbeuteln besteht, die in den Wertsack nicht verbeutelt, sondern versackt werden. Das ändert aber nichts an der Tatsache, dass die zur Bezeichnung des Wertsackes verwendete Wertbeutelafahne auch bei einem Wertsack mit Wertbeutelafahne bezeichnet wird und nicht mit Wertsackfahne, Wertsackbeutelafahne oder Wertbeutelsackfahne ... (das geht noch ein Stück so weiter).

§ 26 Landesreisekostengesetz NRW

*Stirbt ein Beamter während der Dienstreise, so ist die Dienstreise beendet.

§ 1314 II BGB

*Eine Ehe kann aufgehoben werden, wenn

1. ein Ehegatte sich bei der Eheschließung im Zustand der Bewusstlosigkeit befand;
2. ein Ehegatte bei der Eheschließung nicht gewusst hat, dass es sich um eine Eheschließung handelt.

§ 87 II StPO steht für Straf-Prozess-Ordnung

*Zur Besichtigung oder Öffnung einer schon beerdigten Leiche ist ihre Ausgrabung statthaft.

(Versuchen Sie es mal! Sagen Sie einfach: Opa ist jetzt 3 Jahre tot, ich würde ihn gerne noch einmal besichtigen. Der § sagt nichts über konkrete Gründe.)

Übrigens: Jurastudenten verzweifeln oft an der Bezeichnung „StPO“. Viele Korrektur-Programme machen aus der Bezeichnung, meist ohne Nachfrage, einfach „stopp“. Probieren Sie es aus.

Nun der Blick nach Amerika

Alabama: Dort ist es Männern verboten, einen falschen Schnurrbart zu tragen, wenn dieser Kirchenbesucher zum Lachen verleiten könnte.

Arkansas: Hier ist es Ehemännern erlaubt, die eigene Frau zu schlagen, allerdings nicht öfter als einmal im Monat.



Illinois: Ein Gesetz dieses Staates besagt, dass alle weiblichen Singles männliche Junggesellen mit Master (Meister) anzureden haben.

Michigan: Ein Gesetz des Staates legt fest, dass das Haar einer Frau ihrem Ehemann gehört.

New York: Die Verkehrsbehörde der Stadt hat entschieden, dass auch Frauen mit nacktem Oberkörper U-Bahn fahren dürfen. Ein New Yorker Gesetz besagt nämlich, dass dort, wo sich ein Mann irgendwo mit freiem Oberkörper zeigen darf, einer Frau dasselbe Recht zugestanden werden müsse.

New Mexiko: Auch hier ist der Gesetzgeber auf der Seite der Frauen. Ehefrauen ist es gesetzlich verbrieft, jederzeit die Taschen ihres Mannes durchsuchen zu dürfen.

Alabama: Hier dürfen Männer ihre Ehefrauen verprügeln. Allerdings nur mit einem Stock, und der darf nicht dicker als ein durchschnittlicher Daumen sein.

Idaho: In der Stadt Coeur d'Alene steht Sex im Auto unter Strafe. Polizisten, die Pärchen auf frischer Tat ertappen, müssen vor der Festnahme jedoch zunächst hupen und dann drei Minuten warten bis das Paar seine Handlungen beendet hat.

Kansas: In Wichita, der größten Stadt des Bundesstaates, ist das Verprügeln der Schwiegermutter kein Grund für eine Scheidung.

Kentucky: Hier dürfen Frauen nicht im Badeanzug auf die Straße - es gibt aber drei Ausnahmen: 1. Sie wiegen weniger als 42 Kilo. 2. Sie wiegen mehr als 92 Kilo. 3. Sie tragen offen eine Waffe.

Massachusetts: In der Stadt Salem dürfen Paare, gilt auch für verheiratete Paare, sich in Mietwohnungen nicht nackt aufhalten oder schlafen. Singles dürfen das.

Andere Länder

*In **China** ist es verboten, einen Menschen gegen seinen Willen vor dem Ertrinken zu retten, da dies einen Eingriff in sein Schicksal bedeutet.

*In **Frankreich** macht man sich strafbar, wenn man sein Schwein Napoleon nennt. (Ganz klar ist dabei allerdings nicht, geht es um das Wohl des Schweins oder um den toten Kaiser?)

Ja, da kann man nur noch schmunzeln, aber wir dürfen die Nase nicht zu hoch tragen. Auch über uns wird im Ausland geschmunzelt. Schweizer und Franzosen behaupten gerne: Wir Deutschen hätten die einfachste Gesetzgebung der Welt. Es sei alles verboten, bis auf das, was ausdrücklich erlaubt ist.



Der Kölner Frauengeschichtsverein ist seit 1985 ein gemeinnütziger Verein, der sich zur Aufgabe gemacht hat, Geschichten von Kölner Frauen, die im wahrsten Sinne des Wortes "Geschichte geschrieben" haben, diese in Form von Büchern, Artikeln und Broschüren zu dokumentieren. Besonders beliebt sind vor allem Stadtrundgänge, Veranstaltungen, Vorträge und Ausstellungen.

Laura von Oelbermann

Am 18. Mai 2021 jährt sich ihr Geburtstag zum 175. Mal.

Sie war eine wohlhabende Mäzenin und Stifterin, die trotz ihres aufwendigen Lebensstils sich auf der anderen Seite bewusst war, dass ihr Besitz auch eine **Verpflichtung** war. So stiftete sie u.a. **150.000,- Reichsmark** für den Bau des evangelischen Krankenhauses im Weyertal und unterstützte auch das Museum für Ostasiatische Kunst.

Der Kölner Frauengeschichtsverein plant aus diesem Anlass eine interessante Veranstaltung zum Geburtstag von Laura von Oelbermann. Details sind demnächst auf deren Homepage zu sehen. Pandemiebedingt finden voraussichtlich bis Ende März 2021 nur Online-Termine statt: www.frauengeschichtsverein.de



Unser Mitglied **Udo W. Hombach** fertigte in der **1. Ausgabe Juli 2020 in der KWG - Zeitschrift KWG** (Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche in Berlin) ein **Porträt von Laura von Oelbermann** an, aus dem wir einiges hier zitieren möchten. Im Übrigen wurde in der II. Quartalsausgabe 2020 der KSG aktuell auf Seite 30 von Herrn Hombach schon einmal über Laura von Oelbermann berichtet.



Fotos: I.P.

Porträt von Laura von Oelbermann



Die früh verwitwete Laura von Oelbermann war eine der reichsten Personen in Köln. 1929 starb sie mit 83 Jahren. Streng evangelisch, stiftete sie Teile ihres Vermögens für etliche evangelische Einrichtungen in Köln, dies auch in Zusammenarbeit

mit der Kaisergemahlin Auguste Viktoria. Zudem leistete sie persönlich soziale Arbeit in bedürftigen Familien. Sie gab aber auch Gelder für drei Prestigeobjekte Wilhelms II.: Kaiserkirchen in Berlin, Gerolstein und Jerusalem. 1906 spendete sie **eine Million Reichsmark** -mehr als das Kaiserpaar selber- für das imposanteste Bauwerk des Kaiserpaares in Jerusalem, einen neostaufischen Gebäudekomplex samt Himmelfahrtkirche auf dem Ölberg. Auch ließ Laura Gelder aus Köln für Mosaiken in die Berliner Gedächtniskirche fließen. (so Udo Hombach in seinem Berliner Artikel: **Köln lässt grüßen** - am 18. Mai 2021 ist der 175. Geburtstag von Laura von Oelbermann)

Udo W. Hombach

Laura von Oelbermann fand ihre letzte Ruhestätte auf dem Friedhof Melaten.

Das **Grab der Oelbermanns** (Flur 70MA) eine imposante Grabstätte, die Laura von Oelbermanns Lebenswerk wohl gerecht wird.

Red. Marion Gierlich



Nachruf zum Tode von Dieter Steudter, dem Gründer der "3 Colonias", Krätzchens-Sänger und Herzensmensch,



Lieber Freund,

Du bist gegangen, hast am Leben letztens nicht mehr sehr gehangen.

Fühltest Dich manchmal in Dir selbst gefangen,

Fragtest Dich oft, bin ich bereit? Hat mich wirklich nix gereut?

Fragtest Dich auch, was wohl von Dir bleibt?.....

Doch in deinen Töchtern und Enkeln sind deine Gene doch herrlich verwoben,
das weiss auch der Herrgott da ganz oben!

Und deine Musik, die ging zu Herzen,
noch Generationen nach Dir wird es schmerzen,
Dich persönlich nicht mehr zu erleben-----

.....
Danke Dieter, was hast Du uns all die Jahre mit deinen Liedern und Geschichten nur für eine Freude gemacht und das Herz erwärmt! Mach et joot!

Doch ein Stück von Dir, lieber Dieter, bleibt immer hier,
in deinen Liedern gehörst Du wieder zu mir.....

Jetzt hast Du die "**letzte Kurve**" genommen und bist sicher bei den Englein angekommen.

Die werden erstaunt sich reiben die Äugelein,
wenn sie hören dat Lied vom "**Prinzen vom Rhein**"!



Foto: I.P.

Wir erinnern an die 1. Sitzung der KSG im UniCenter am 01.02.2018 unter dem Motto "**Der Dom und die Kamelle**", die Dieter Steudter moderierte (Kölnische Rundschau Nr. 27)

Leider müssen wir jetzt auch auf Dieter`s Kolumne **OP KÖLSCH** verzichten, wo er uns mit so vielfältigen Geschichten und Beiträgen aus der Kölsch-Kultur ein Lächeln ins Gesicht zauberte...



Kolumne von Dieter Steudter

Op Kölsch!

(03. Quart.

KSG aktuell 25

In Kölle blieb keiner allein

Refrain:

In Kölle blieb keiner allein,
ejal ob do jross oder klein
janz jlich wo do herküss
ob Ali ob Hein
dann wees de sin, in Kölle he blieb keiner allein

Vers 1

Als ich noch wor ne kleine Fetz
do wor d'r Kreech am Eng
d'r Pappa fott de Mamm allein
dä Winter dä wor streng, do stund e janz ahl Mütterche
bei uns vör d'r Dür, die hatt de Mamm erinjeholt
un dann jesaht zo ihr.

Text: Dieter Steudter

Aktuelle Gebühren für Kurse und Veranstaltungen

Preise für jeweils einen Kurs			
Angebot	Gruppe	Mitglied	Nichtmitglied
Sport / Fitness / Gymnastik / Aquafitness / Yoga / Pilates / Gedächtnistraining / Sitzgymnastik /// Tischtennis = Nmgl 70 €			
	KG1	25,00 €	94,50 €
Sprachen/ Philosophie/ PC-Internet/ Smartphone/ Tai Chi/ Chor			
	KG2	40,00 €	94,50 €
Krieler Welle = Mgl. 60 €, Nmgl 120 € / Qi Gong			
	KG3	50,00 €	94,50 €
Bridge / Smartphone intensiv			
	KG4	75,00 €	120,00 €
Fit für 100			
	KG5	25,00 €	47,25 €
PC workshop / Smartphone workshop		je Termin	
		4,00 €	10,00 €
Gebührenfreie Angebote der KSG-Mitglieder		KG0	0,00 € jeder Kurs 94,50€

Kursdauer: in der Regel 10 Termine pro Quartal bzw. 40 Termine im Jahr. Ausnahmen - PC und Smartphone, siehe Veranstaltungsprogramm.

Kursgebühren: sind gestaffelt von KG0 bis KG5 und der Tabelle zu entnehmen, ebenfalls die für Nichtmitglieder.

Anmeldung: Ausfüllen des entsprechenden Formulars (erhältlich im Sekretariat der KSG) oder www.koelner-senioren.de.

Zahlungsweise: die Kursgebühren werden im zweiten Monat des Quartals eingezogen (keine Barzahlung).

Teilnahme: an mehreren Kursen - berechnet sich aus der Addition der Kursgebühren.

Wird ein Kurs im nächsten Quartal wieder angeboten, verlängert sich die Kursteilnahme automatisch.

Beendigung der Kursteilnahme: ist bis zwei Wochen vor Quartalsende schriftlich oder per E-Mail mitzuteilen.

Quereinsteiger in Kurse zahlen 100 %, ab dem 6. Termin 50 % der Kursgebühren

Eine kostenlose Schnupperstunde ist in allen Kursen mit 10 Terminen möglich (Ausnahme: Krieler Welle).

Die Adressen unserer Veranstaltungsorte für die Kurse finden Sie am Ende des Veranstaltungsprogramms.

Mitglieder der KSG erhalten ermäßigte Kursgebühren. Mitgliedsbeitrag für ein Quartal € 42,00

Gerne erhalten Sie weitere Informationen unter

0221 - 42 10 23 30 / E-Mail: info@koelner-senioren.de, Internet: www.koelner-senioren.de.

KSG Veranstaltungsprogramm April - Juni 2021

- **rot** gekennzeichnete Kurs-Nr. = Bezuschussung durch Krankenkassen-"Prävention" möglich
- **violett** gekennzeichnete Kurs-Nr./ x = Im Auftrag der Paritätischen Akademie

SPORT / FITNESS / GYMNASTIK

Kurs-Nr.	Kurs	Kursleiter/in	Ort	Tag	von	bis	Preis/Mgl
330203	Gymnastik	Cziczor, Ingrid	Unicenter	Mo	09:30	10:30	25 €
330204	Gymnastik	Cziczor, Ingrid	Unicenter	Mo	10:45	11:45	25 €
410202	Wirbelsäulen Gymn.	Klapper, Johanna	TTC Rot-Gold Köln e.V.	Mo	10:00	11:00	25 €
330107	Gymnastik	Kecskés, Enikő	Unicenter	Di	09:30	10:30	25 €
010802	Fit im Freien/Ganzkörpertraining	Kecskés, Enikő	Uniwiesen/Unicenter	Di	12:00	13:00	25 €
410701	Fit für 100	Stein, Berit	TTC Rot-Gold Köln e.V.	Di	12:00	13:00	25 €
770701	Fit für 100	Cziczor, Ingrid	TGC Rot-Weiß Porz e.V.	Di	14:15	15:15	25 €
771001	Fit + Vital in den Tag	Krause, Inge	TGC Rot-Weiß Porz e.V.	Do	09:00	10:30	25 €
410203	Wirbelsäulen Gymn.	Wegelin-Küpper, Claudia	TTC Rot-Gold Köln e.V.	Do	09:45	10:45	25 €
200101	Gymnastik	Kecskés, Enikő	Sportanlage Süd	Do	10:00	11:00	25 €
330206	Fit u.Vital in den Tag	Cziczor, Ingrid	Unicenter	Fr	09:15	10:15	25 €
330205	Fit u.Vital in den Tag	Cziczor, Ingrid	Unicenter	Fr	10:30	11:30	25 €
770702	Fit für 100	Rückert, Susanne	TGC Rot-Weiß Porz e.V.	Fr	09:00	10:00	25 €
770704	Fit für 100	Rückert, Susanne	TGC Rot-Weiß Porz e.V.	Fr	10:15	11:15	25 €
410702	Fit für 100	Stein, Berit	TTC Rot-Gold Köln e.V.	Fr	14:00	15:00	25 €

ENTSPANNUNG/YOGA & TAICHI

Kurs-Nr.	Kurs	Kursleiter/in	Ort	Tag	Von	Bis	Preis/Mgl
773901	Qi Gong	Broicher-Wachter, Elisa	TGC Rot-Weiß Porz	Mo	11:30	13:00	50 €
333202	Yoga	Moeller Iben, Sita	Unicenter	Di	18:15	19:15	25 €
333203	Yoga für Einsteiger	Moeller Iben, Sita	Unicenter	Do	09:30	10:30	25 €
334301	Tai Chi	Schüttpelz, Barbara	Unicenter	Do	12:00	13:00	40 €
333201	Yoga	Moeller Iben, Sita	Unicenter	Fr	11:45	12:45	25 €

BEWEGUNG & TANZEN

Kurs-Nr.	Kurs	Kursleiter/in	Ort	Tag	Von	Bis	Preis/Mgl
771401	Seniorentanz	Hersel, Gisela	TGC Rot-Weiß Porz e.V.	Di	09:30	11:00	25 €
800302	Sitzgymnastik	Cziczor, Ingrid	Bürgerhaus Kalk	Di	10:30	11:30	25 €
330303	Sitzgymnastik	Kecskés, Enikő	Unicenter	Di	10:45	11:45	25 €
771501	Tanz im Sitzen	Hersel, Gisela	TGC Rot-Weiß Porz e.V.	Mi	10:00	11:30	0 €
410301	Schongymnastik	Wegelin-Küpper, Claudia	TTC Rot-Gold Köln e.V.	Do	11:00	12:00	25 €

TISCHTENNIS

Kurs-Nr.	Kurs	Ansprechpartner/in	Ort	Tag	Von	Bis	Preis/Mgl
412001	Tischtennis	Schmitt, Angela	TTC Rot-Gold Köln	Di	09:30	12:30	25 €
332001	Tischtennis	Brackmann, Rolf	Unicenter	Di	13:30	16:30	25 €
332002	Tischtennis	Dräger, Meral	Unicenter	Mi	09:30	11:15	25 €
412002	Tischtennis	Schmitt, Angela	TTC Rot-Gold Köln	Do	09:00	12:00	25 €
332003	Tischtennis	Brackmann, Rolf	Unicenter	Do	13:30	16:30	25 €

AQUAFITNESS

Kurs-Nr.	Kurs	Kursleiter/in	Ort	Tag	Von	Bis	Preis/Mgl
383806	Aquafitness Soft	Klinnert, Bettina	Krieler Welle	Mo	08:30	09:30	60 €
383801	Aquafitness Fit	Klinnert, Bettina	Krieler Welle	Mo	09:30	10:30	60 €
383802	Aquafitness Fit	Klinnert, Bettina	Krieler Welle	Do	08:30	09:30	60 €
383805	Aquafitness Soft	Klinnert, Bettina	Krieler Welle	Do	09:30	10:30	60 €
213601	Aquajogging	Reck, Chiara	Hallenbad Zollstock	Mo	10:00	11:00	25 €
211201	Aquafitness	Reck, Chiara	Hallenbad Zollstock	Mo	11:00	11:45	25 €
211202	Aquafitness	Reck, Chiara	Hallenbad Zollstock	Mo	11:45	12:30	25 €
741201	Aquafitness	Seiffert, Gabi	Hallenbad Wahn	Mo	13:30	15:00	25 €
421201	Aquafitness	Kecskés, Enikő	Hallenbad Ossendorf	Mo	13:30	14:15	25 €
421204	Aquafitness	Kecskés, Enikő	Hallenbad Ossendorf	Mo	14:15	15:00	25 €
341201	Aquafitness	Klinnert, Bettina	LZ Junkersdorf	Di	10:00	12:00	25 €
421202	Aquafitness	Kecskés, Enikő	Hallenbad Ossendorf	Mi	10:00	11:00	25 €
421203	Aquafitness	Kecskés, Enikő	Hallenbad Ossendorf	Mi	11:00	12:00	25 €
421205	Aquafitness	Kecskés, Enikő	Hallenbad Ossendorf	Mi	12:00	13:00	25 €
223601	Aquajogging	Klein, Ruediger	Hallenbad Rodenkirchen	Mi	12:00	12:45	25 €
221201	Aquafitness	Klein, Ruediger	Hallenbad Rodenkirchen	Mi	12:45	13:30	25 €
741202	Aquafitness	Seiffert, Gabi	Hallenbad Wahn	Do	13:30	15:00	25 €
751201	Aquafitness	Seiffert, Gabi	Höhenbergbad	Fr	10:00	11:00	25 €
751202	Aquafitness	Seiffert, Gabi	Höhenbergbad	Fr	11:00	12:00	25 €

GESPRÄCHE

Kurs-Nr.	Kurs	Kursleiter/in	Ort	Tag	Von	Bis	Preis/Mgl
335001	Gedächtnistraining	Lanfermann, Angelika	Unicenter	Mo	09:30	11:00	25 €
335002	Gedächtnistraining	Lanfermann, Angelika	Unicenter	Mo	11:15	12:45	25 €
338701	Philosophie	Weber, Hans-Wolfgang	Unicenter	Di	15:30	17:00	40 €

KREATIV (SINGEN / CHOR - z. Z. nicht möglich)

Kurs-Nr.	Kurs	Kursleiterin - Ansprechp.	Ort	Tag	Von	Bis	Preis/Mgl
336001	Handarbeiten	Servos, Gabi	Unicenter	Mo	14:00	16:00	0 €

KARTEN - & BRETTSPIELE

Kurs-	Kurs	Ansprechpartner	Ort	Tag	Von	Bis	Preis/Mgl
337402	Skat	Junkes, Horst	Unicenter	Mo	13:30	17:30	0 €
337401	Skat	Junkes, Horst	Unicenter	Mi	13:00	17:00	0 €
337101	Doppelkopf	Junkes, Horst	Unicenter	Do	14:00	17:00	0 €
337201	Schach	Junkes, Horst / Hubert Dase	Unicenter	Fr	13:30	17:00	0 €

BRIDGE - alle Kurse fallen bis auf Weiteres aus!

Kurs-Nr.	Kurs	Kursleiter/in	Ort	Tag	Von	Bis	Mgl / NMgl
337601	Bridgegruppe/keine Anfänger	Ursula Sasse	Unicenter	Di	14:00	18:00	0 €/5 €

SPRACHEN

Kurs-Nr.	Kurs	Kursleiter/in	Ort	Tag	Von	Bis	Preis/Mgl
778101	Englisch für die Reise	Frank, Gabriele	TGC Rot-Weiß Porz	Mo	09:30	11:00	40 €
338104	Englisch Aufbau 1	Schmolke, Hannelore	Unicenter	Mo	14:30	16:00	40 €
338102	Englisch Mittelstufe	Schmolke, Hannelore	Unicenter	Mo	16:15	17:45	40 €
338101	Englisch Konversation	Schmolke, Hannelore	Unicenter	Mi	14:30	16:00	40 €
338103	Englisch Aufbau 2	Schmolke, Hannelore	Unicenter	Mi	16:15	17:45	40 €
338106	Englisch Anf.leichteVork.	Schmolke, Hannelore	Unicenter	Mi	18:00	19:30	40 €
338301	Italienisch Konversation	Rosenfeld, Paola	Unicenter	Do	10:30	12:00	40 €
338401	Spanisch Mittelstufe	Morach, Anne	Unicenter	Do	15:15	16:45	40 €
338402	Spanisch Aufbau	Morach, Anne	Unicenter	Do	17:00	18:30	40 €

PC & SMARTPHONE

Kurs-Nr.	Kurs	Kursleiter/in	Ort-Zeitraum	Tag	Von	Bis	Mgl / NMgl
339801	Smartphone Workshop *je Term.	Kurth, Wolfgang	Unicenter	Di	10:00	12:00	*4€/10€
339521	Zoom- Online Workshop	Polovets, Anna	03.05.21	Mo	18:00	20:00	40€/94,50€
339821	PC Online Workshop	Polovets, Anna	12.05.21	Mi	14:00	16:00	40€/94,50€
339121	Smartphone Online Kurs	Polovets, Anna	siehe Seite 33	Do	16:00	18:00	40€/94,50€

WANDERN donnerstags
das ausführliche Wanderprogramm erhalten Sie im Hauptsitz Sülz

Wanderweg	Leitung	Termine
Auf dem Kölnpfad durch den Grüngürtel: Hochkirchen– Geißbockheim (Einkehr ?) Stadio - Aachener Str.	Peter Jäger	01.04.21
Burscheid Hilgen– Bruchermühle– Sengbachtalsperre– Witzhelden– Krähwinkel (Einkehr ?) - Oberwietsche – Diepental - Pattscheid	Wolfgang Maskos	08.04.21
An der Dhünn entlang, östlich um Schlehbusch herum, (Einkehr ?) in Schlehbusch, weiter nach Dünnwald	Angelika Henke	15.04.21
Ippendorf – Dollendorfer Allee – Flerzheimer Allee – Bf. Kottenforst (Einkehr ?) -Witterschlick	Peter Jäger	22.04.21
Engelskirchen – Stürzenberg – Hölzer Kopf – Unterfrielingshausen – Hohkeppel (Einkehr ?) - Vilkerath	Wolfgang Maskos	29.04.21
Kölnpfad: Siegstraße – Forstbotanischer Garten – Grüngürtel – Zollstock (Einkehr ?) - - Klettenberg	Angelika Henke	06.05.21
keine Wanderung - Himmelfahrt		13.05.21
Biesfeld – Oberklev – Ommerberg – Kohlgrube – Delling (Mittagpause) – Biesenbach – Splash Bad Kürten	Wolfgang Maskos	20.05.21
Königswinter - Nactigallental – Milchhäuschen – Löwenburger Hof (Einkehr ?) – Rhöndorf (evtl. Cafe´-Einkehr)	Angelika Henke	27.05.21
keine Wanderung - Fronleichnam		03.06.21
Remagen – Köhlerhof (Einkehr ?) – Bad Bodendorf	Angelika Henke	10.06.21
Hilgen - Nüxhausen – Bechhausen – Eifgenbachtal – Altenberg (Mittagpause)- Odenthal	Wolfgang Maskos	17.06.21
Buschhoven – Villewald (teilweise Römerkanal) – Eiserner Mann – Heimerzheim (Einkehr „Zur Linde“ ?) – Burg Heimerzheim - am Swistbach entlang bis Dünstekoven	Peter Jäger	24.06.21

**Gebühr: Mitglieder 0 € / Nichtmitglieder 5,00 € - zusätzlich für alle Teilnehmer
Fahrkosten und Verzehr**

Telefon-Nummern der Wanderführer:

Angelika Henke 0178 - 6 99 21 92
 Peter Jäger 02233 - 6 55 78 oder 0160 - 1 77 84 13
 Wolfgang Maskos 0221 - 16 87 99 51 oder 0152 - 04 47 70 54

Verschenken Sie "Lebensfreude" an Freunde und Verwandte!
Kaufen Sie einen Gutschein für einen Kurs Ihrer Wahl (KG1-KG5):

aus schneiden ✂



GUTSCHEIN

Für (Name): _____

Ein Kurs nach Ihrer Wahl: € 25,00 € 40,00 € 100,00 Thema: _____
(Bitte ankreuzen)

Mitgliedschaft in der KSG: (Ein Quartal) € 42,00



-Bewegung im u.auf d.Wasser
-von Aerobic bis Yoga
-Aktivitäten draußen
-Wandern



-Sprachen lernen (engl./ital./span.)
-Computer lernen
-Gespräche u. Gedächtnistraining
-Kreativität
-Bridge
-Karten- und Krettspiele



-Ausstellungen
-Bildvorträge
-Führungen
-Musik



-Lesungen
-Theater
-Veranstaltungen
-Feste (selbstorg.)

KSG Sülzer Treff +60 Unicenter, 1. Stock, Luxemburger Str. 136, 50939 Köln, Telefon 0221 42 10 23 30
www.koelner-senioren.de, info@koelner-senioren.de

Veranstaltungen, Führungen und Kurse nach Redaktionsschluß
Anfang April 2021 bitte in der KSG erfragen.

VERANSTALTUNGEN & FÜHRUNGEN

Zwecks besserer Planung **Anmeldung erbeten**, Telefon 0221 - 42 10 23 30

Thema	Leiter/in	Ort	Tag	Datum	Von Bis Mgl / NMgl
Mitgliederversammlung		Theodor-Heuss-Realschule Euskirchener Str. 50	Sa	26.06.21	11:00

Spaziergänge: Unicenter/ Uniwiesen, Aachener Weiher, Grüngürtel, Volksgarten täglich bei Interesse 14:30 Uhr
siehe Seite 3 unten

ADRESSEN DER VERANSTALTUNGSORTE

Veranstaltungsort	Strasse	PLZ	Ort	Ortsteil
KSG Unicenter, 1. Etage	Luxemburger Str. 136	50939	Köln	Sülz
Bürgerhaus Kalk	Kalk-Mülheimer-Str. 58	51103	Köln	Kalk
Hallenbad Höhenberg	Schwarzburger Str. 4	51103	Köln	Höhenberg
Hallenbad Ossendorf	Äußere Kanalstrasse 191	50827	Köln	Ossendorf
Hallenbad Rodenkirchen	Mainstr. 67	50996	Köln	Rodenkirchen
Hallenbad Wahn	Albert-Schweitzer-Str.	51147	Köln	Wahn
Hallenbad Zollstock	Raderthalgürtel 8-10	50968	Köln	Zollstock
Kombibad Zündorf (z.Z. Höhenbergbad)	Groov/Trankgasse	51143	Köln	Zündorf
Krieler Welle	Krieler Str. 15	50935	Köln	Lindenthal
LZ Junkersdorf, Schwimmzentrum DSHS	Guts-Muths-Weg 1	50933	Köln	Junkersdorf
Sportanlage Süd	Vorgebirgsstr. 76	50969	Köln	Zollstock
TGC Rot-Weiß Porz e.V.	Fausstraße 90	51145	Köln	Porz-Urbach
TTC Rot-Gold Köln e.V.	Venloer Str. 1031	50829	Köln	Vogelsang

In Sachen Seele baumeln lassen und den Pinsel schwingen!!!

Workshop "Die Entdeckung der eigenen Kreativität 2" in unseren KSG - Räumen



Wenn wir uns daran erinnern...

...wie wir als Kinder gemalt haben oder in anderer Form kreativ waren, werden wir uns an eine Unbekümmertheit erinnern, die es für uns dann später nicht mehr möglich war. - Wie schade! Dabei bietet sie eine wunderbare Möglichkeit, Gefühle und Stimmungen zu überbrücken, und kann dazu beitragen, unser inneres Gleichgewicht zu erhalten oder wieder zu erlangen.

In diesem Workshop wollen wir die Ressourcen kreativer Leichtigkeit in uns wachrufen. Es soll eine Erlebnisreise ohne Leistungsdruck sein, auf der wir Sinneserfahrungen machen können, frei mit Farben und anderen Materialien experimentieren und so den Weg zurück zur Kreativität finden.

Die Entdeckung unserer vielfältigen Emotionen werden wir mit Ton, Acryl- und Aquarellfarben oder Kreide ermöglichen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig, nur die Bereitschaft, sich selbst in einem kleinen Team neu zu entdecken und der eigenen Intuition zu folgen.

Hubert Wichelmann

Ort: Unicenter, Luxemburger Str. 136, 1. Etage, **Termin:** ab Juli 2021 - Sa./So. jeweils von 14:30 - 19:00 h

Anmeldung: dringend erforderlich, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. In der KSG bei Frau Grell, Tel. 0221 42 10 23 30 oder Galerie Hubert Wichelmann, Tel. 0221 - 16 99 37 19, Infos unter: www.fotopaintings.de

Kosten: Mitglieder € 120,00, Nichtmitglieder € 150,00



Wegen Corona auf den Frühsommer verschoben

NEU

ZEN-Shiatsu

Die Kunst heilsamer Berührung im Kreislauf der Jahreszeiten



In dem Workshop „Zen-Shiatsu — die Kunst heilsamer Berührung“ tauchen wir in die Grundlagen von Shiatsu ein und widmen uns mit Hilfe dieser traditionellen japanischen Heilmethode der ganzheitlichen Stärkung und Gesundung von Körper, Geist und Seele. Zen-Shiatsu verbindet die traditionelle chinesische Medizin (TCM) mit der modernen Psychologie sowie den philosophischen Gedanken des Zen-Buddhismus. Mit Shiatsu kann die Körperenergie des Menschen über das Meridiansystem angesprochen und harmonisiert werden. Die Selbstheilungskräfte und das Immunsystem werden aktiviert, die inneren Organe in ihrer Gesamtheit positiv beeinflusst.

Regelmäßige Shiatsu-Behandlungen harmonisieren den Energiefluss und gelten als wertvoller Beitrag für eine ganzheitliche Gesundheitsvorsorge. Shiatsu wird auf dem Boden (traditionell Futon) am bekleideten Körper ausgeführt.

Eine Reise durch die Jahreszeiten

Im Verständnis der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) kann die universale Lebensenergie Ki in fünf verschiedene Elemente unterteilt werden - nämlich Feuer, Erde, Metall, Wasser und Holz. Diese Elemente sind wiederum mit bestimmten Jahreszeiten, Lebenszyklen, Meridianen, Organen und Emotionen verbunden.

Kursleitung: Dr. Jörg Simon Schmid

Wann: **Workshop - Samstag / Sonntag**
05.06. / 06.06.2021
jeweils 10:00 - 17:00 h

Wo: „Sülzer Treff 60+“, Luxemburger Str. 136, Uni-Center

Kosten: Mitgl. € 60,00 / Nichtmitgl. € 120,00

Info & Anm.: Telefon 0221 - 42 10 23 30 / info@koelner-senioren.de
www.koelner-senioren.de

Info-Veranstaltung am
Mittwoch, 26.05.2021, 17:00 - 19:00 h kostenfrei

Infos und Anmeldungen zu allen Veranstaltungen

Montag - Freitag, 09:30- 17:00 h, Tel: 0221- 42 10 23 30

Aquafitness - Warmwasser

Wassergymnastik, Aquajogging, Gesundheit, Fitness, Entspannung, integriert in ein ganzheitliches Bewegungskonzept.

In einer ruhigen Atmosphäre bei einer Wassertemperatur von 32 Grad erhalten Sie unter fachlicher Anleitung ein ausgewogenes Gesamtkörperprogramm.

ab: -wenn die Pandemie es zulässt-

Montag 08:30 - 09:30 h - **Fit**
 Montag 09:30 - 10:30 h - **Soft**
 Donnerstag 08:30 - 09:30 h - **Soft**
 Donnerstag 09:30 - 10:30 h - **Fit**

Kursleitung: Bettina Klinnert, Dipl. Sportlehrerin

Wo: **Krieler Welle**, Krieler Str. 15
 Köln - Lindenthal (Privatbad)

10 Termine / Quartal
 Quereinstieg möglich

Kosten: Mitgl. € 60,00 / Nichtmitgl. € 120,00

**Kostenerstattung durch Krankenkassen
möglich!**

Philosophie am Nachmittag - ein Gesprächskreis

Die Philosophie hat im Laufe ihrer langen Geschichte immer wieder Antworten auf wesentliche Fragen des Menschen gegeben. Solche Fragen sind zum Beispiel:

Was ist Glück? Was ist der Sinn des Lebens? Wie sollen wir handeln? Was ist gerecht, was ist ungerecht? Was ist Wahrheit? Wie finde ich den Frieden mit mir selbst?

In dem Kurs werden sowohl die eigenen Antworten mit der Lebenserfahrung der Älteren diskutiert als auch die Antworten wichtiger Philosophen und Philosophinnen aus verschiedenen Jahrhunderten dargestellt und besprochen.

Kursleitung: Hans Wolfgang Weber M.A.
Wann: Jeden Dienstag 15:30 - 17:00 h

ab: -wenn die Pandemie es zulässt-

Quereinstieg jederzeit möglich
Wo: „Sülzer Treff 60+“ im Unicenter
Kosten: Mitgl. € 25,00 / Nichtmitgl. € 94,50
 10 Termine pro Quartal



Aqua-Fitness

in folgenden Bädern möglich:

Hallenbad Zollstock	3 Kurse
Hallenbad Wahn	2 Kurse
Hallenbad Ossendorf	3 Kurse
Hallenbad Rodenkirchen	2 Kurse
Höhenbergbad	2 Kurse

Termine siehe Seite 21

**Kostenerstattung durch
Krankenkassen**

Thai Chi

Tai Chi ist eine innere Kampfkunst, die der Gesundheitsförderung dient. Wir erlernen den schönen weitausgreifenden Stil der Yang Familie. Die langsam wiederholten Bewegungsabläufe stärken den Körper und steigern die Beweglichkeit.

Wir können über die regelmäßige körperliche Praxis des Tai Chi Einfluss auf unser Wohlbefinden nehmen und steigern unser Konzentrationsvermögen über das Erlernen neuer Bewegungsmuster. Bei einem kurzen daoistischen Aufwärmtraining, wird der gesamte Körper schonend durchbewegt und gedehnt. Im Anschluss üben wir die traditionelle 103er Faustform. Das Ziel ist, die Form allein durchlaufen zu können.

**ab: -wenn die Pandemie es zulässt-
auf den Uniwiesen**

donnerstags von 12:00-13:00 h, Quereinstieg jederzeit mögl.
Kursleitung: Barbara Schüttpelz, KursNr.: 334301
Wo: „Sülzer Treff 60+“ im Uni-Center
Kosten: Mitgl. € 40,00 / Nichtmitgl. € 94,50
 10 Termine pro Quartal



Sülzer Treff +60 im Uni-Center, 1. Stock, Luxemburger Str. 136,
 info@koelner-senioren.de oder www.koelner-senioren.de

ZOOM Online

Ziel des Kurses ist das Programm "Zoom" besser kennenzulernen, Ihren Wissensschatz zu erweitern und Ihnen Funktionen von Zoom zu zeigen, die Ihnen noch unbekannt sind. Dieser Kurs findet bei genügend Teilnehmern alle 2 Wochen statt und lässt genug Freiraum für Fragen. Anfänger- und Fortgeschrittenen-Kurs möglich. Einsteigen jederzeit möglich. 1 Mal alle 2 Wochen bei mindestens 4 Personen.

Start für Zoom-Workshop

Montag, 03.05.2021, 18:00-20:00 h

Kosten: Mitgl. € 40,00 / Nichtmitgl. € 94,50 / Quartal

Dann montags alle 14 Tage.

Termine für Kompaktseminar: **1 TAG = 4 Stunden** mit 15 Min. Pause:

1. Samstag, 08.05.2021 13:00 - 17:00 h oder

Weiterbildungskurse

2. Samstag, 29.05.2021 13:00 - 17:00 h

Kursleitung: Anna Polovets, KursNr. 339521

Kosten: je Mitgl. € 40,00 / Nichtmitgl. € 94,50

Computer Online Workshop

Ziel des Kurses ist es, die Benutzung des Computers besser zu erlernen. Individuelle Fragen werden beantwortet und neue Funktionen einzelner Computerprogramme werden Ihnen gezeigt. Excel, Power Point, Word, Internet Browser... die Möglichkeiten sind vielfältig. Das Programm richtet sich nach den Teilnehmern. Dieser Kurs findet bei genügend Teilnehmern alle 2 Wochen statt und lässt genug Freiraum für Fragen. Einsteigen jederzeit möglich.

Start für Computer Workshop

Mittwoch, 12.05.2021, 14:00-16:00 h

Dann mittwochs, alle 14 Tage.

Kursleitung: Anna Polovets, KursNr. 339821

Kosten: Mitgl. € 40,00 / Nichtmitgl. € 94,50 / Quartal

Smartphone Online Kurs

Mit Hilfe des Programms Zoom versammeln wir uns Coronafrei zum Erlernen der Handybedienung. Verschiedene Kursgestaltungsangebote möglich. Kompaktkurse, sowie regelmäßige Teilnahme möglich. Dieser Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse der Handybedienung. Anhand praxisnaher Beispiele und Übungen erlernen Sie die einzelnen Bedienungselemente wie die "Zuhause Taste", "zurück" und die "Startumgebung". WhatsApp, APPs runterladen, Nachrichten schreiben und Fotografieren wird geübt. Im Fortgeschrittenen-Kurs ist das Thema der Sicherheit möglich, WLAN, Mobiler Hotspot, Verbindung zu Smartgeräten, etc. Es bleibt genügend Raum, um auf Ihre individuellen Fragen einzugehen.

Jedes Kurs-Programm richtet sich nach den Teilnehmern.

Regelmäßiger Zoom Termin zum Beantworten von individuellen Fragen.

Start: Donnerstag, 06.05.2021, 16:00 - 18:00 h, dann alle 2 Wochen.

Kosten: Kurs: Mitgl. € 40,00 / Nichtmitgl. € 94,50 / Quartal

Termine für **Kompaktseminar:** 1 TAG = 4 Stunden mit 15 Min. Pause: Kursgröße sind 4 -7 Teilnehmer.

Anfänger: Kurs 1 Montag, 10.05.2021, 13:00 - 17:00 h oder

Kurs 2 Donnerstag, 27.05.2021, 13:00 - 17:00 h

Fortgeschrittene: Kurs 1 Montag, 07.06.2021, 13:00 - 17:00 h oder

Kurs 2 Donnerstag, 24.06.2021, 13:00 - 17:00 h

Kursleitung: Frau Anna Polovets, KursNr. 339121

Kosten: je Kurs: Mitgl. € 40,00 / Nichtmitgl. € 94,50



Sonderausstellung bis 27.06.2021 Köln 1945 - Alltag in Trümmern

Die Ausstellung lässt auf vielschichtige Weise diese unmittelbare Nachkriegszeit in Köln von 1945 bis 1948 lebendig werden. Sie erzählt vom täglichen Kampf ums Überleben, von Hungerdemonstrationen und Carepaketen, von Trümmerbeseitigung und Wohnungsnot, von Kriegswaisen und Flüchtlingen, vom kulturellen Neustart – und: vom Verschweigen und Verdrängen.

Im **Mittelpunkt der Ausstellung steht ein großes (5,00 m x 5,00 m) Stadtmodell von Köln** im Jahr 1945, geschaffen für den schwedischen Spielfilm „Über die Unendlichkeit“ (2019) von Roy Andersson. Eindrucksvoll verdeutlicht es das Ausmaß der Bombenschäden. Hinzu kommen historische Fotos, Filme, Objekte und Installationen.

Mit einer Dokumentation der noch immer vorhandenen baulichen „Kriegsnarben“ in der Stadt sowie der im Stadtraum sichtbaren Mahnmale schlägt die Ausstellung zudem den Bogen in die Gegenwart.

Sie können sich für Ihren Besuch auf zwei verschiedenen Wegen anmelden: online auf der Seite www.museen.koeln. Telefon montags - sonntags von 10:00 bis 16:30 h unter der Nummer 0221/221-22398.

Öffnungszeiten: Dienstag: 10–20 Uhr / Mittwoch bis Sonntag: 10–17 Uhr / Feiertage: 10–17 Uhr / montags geschlossen

Eintrittspreise: Ticket Sonderausstellung: € 5,00

Kontakt: Kölnisches Stadtmuseum, Zeughausstr. 1-3, 50667 Köln, ksm@museenkoeln.de

Quelle und Fotos: <https://koelnisches-stadtmuseum.de/Koeln-1945>



Wanderung von Roggendorf nach Merkenich - Auf dem Kölnpfad den Rheinblick genießen



Die vierte Etappe des Kölnpfades führt **auf 11 Kilometern von Roggendorf durch das Worringer Bruch nach Merkenich**. Auf dem Rheindeich hat man einen tollen Blick auf den Strom. Der Kölnpfad ist ein 171 Kilometer langer Rundwanderweg - einmal herum um die Domstadt. Die vierte Etappe führt über elf Kilometer von Roggendorf durch das Worringer Bruch nach Merkenich. Auf dem Rheindeich hat man einen wunderbaren Blick auf den Strom. Die Wanderung ist flach und bestens geeignet auch für Kinderwagen.

Dank des Projektes "Kölnpfad" des Kölner Eifelvereins e.V. kann man die Natur vor der eigenen Haustür genießen, hat eine schnelle An- und Abreise mit der KVB oder dem Nahverkehr der Deutschen Bahn und eine abwechslungsreiche Wanderstrecke stets mit den Domspitzen am Horizont: Das hört sich nach einem perfekten Wandererlebnis an.

Die Wanderung im Überblick: Strecke 11 Kilometer / Dauer 3 Stunden / Schwierigkeitsgrad leicht: flach, größtenteils ist der Weg asphaltiert, da weite Strecken über den Rheindeich verlaufen. Geeignet für Kinderwagen.

Start: S-Bahnhaltestelle „Worringer“ // **Ziel** Haltestelle „Merkenich“ der Straßenbahnlinie 12 St. Amandus in Rheinkassel: Eine spätromanische Kirche. (Foto: Steffi Machnik)

Der Kölnpfad kann in elf Etappen bewältigt werden. Er führt unter anderem durch Rodenkirchen, Klettenberg, den Grüngürtel, Bocklemünd, Worringer, Merkenich, Mülheim, Stammheim, Flittard, Schlebusch, Thielbruch, Bensberg, in den Königsforst, die Wahner Heide, nach Libur und Zündorf.

Die Autorin Steffi Machnik hat den Wanderführer zum Kölnpfad geschrieben. Sie stellt die Wanderwege mit Längen zwischen 9 und 22 Kilometern vor und erzählt dabei lebhaft und spannend die Geschichten rund um diese Streckenabschnitte. Schließlich erwandert man auf diesen 171 Kilometern auch jede Menge kölsche Geschichte.

Quelle und Wegbeschreibung unter: https://www.koeln.de/koeln/freizeit/freizeitsport/wandern/auf-dem-koelnpfad-den-rheinblick-geniesen_172072.html



Lindenthaler Tierpark

Geschichte: (Text: Dr. Joachim Bauer)

1908

Wenige Jahre nach Anlage des Stadtwalds wurde Fritz Encke im Jahre 1903 Nachfolger von Gartendirektor Kowallek. 1908 wurde mit der Anlage des Tierparks, eines 8 ha großen Wildgeheges, in dem bereits bestehenden Stadtwald begonnen. Der noch heute durch den Tierpark verlaufende Bach und auch der kleine Weiher basieren auf der ursprünglichen Planung von Kowallek. Das projektierte Gelände war aufgrund seiner gartenarchitektonischen Gestaltung und des Vorhandenseins von frischem Wasser für die Haltung von Tieren besonders geeignet. Das Gehege wurde zunächst nur mit Dam- und Rehwild besetzt, auf den Gewässern wurden darüber hinaus gezielt Schwäne, Enten und Wasserhühner angesiedelt.

2019

Der Tierpark feierte seinen 111. Geburtstag und hat dies mit einigen frischen Veranstaltungen gebührend begangen.

Im Verhältnis zu anderen, frei begehbaren Parks, ist der Lindenthaler Tierpark, der schon zu normalen Zeiten ein beliebtes Ausflugsziel auch wegen der Tierfütterung etc. ist, in Corona Zeiten besonders schützenswert. **Darum bitte einen Besuch vorher Online vereinbaren unter:**

www.lindenthaler-tierpark.de

Der Eintritt in den Tierpark ist **kostenlos**.

Coronabedingt ist die Kitschburger Straße zur Zeit dauerhaft geschlossen!

Anreise per Bus und Bahn (KVB):

Nutzen Sie die Buslinie 136 und die Haltestellen "Kitschburger Straße" oder "Brahmsstraße".

Per Straßenbahnlinie 7 sollten Sie die Haltestelle "Brahmsstraße" nutzen.

Unterstützen Sie den Lindenthaler Tierpark.

Als gemeinnütziger, eingetragener Verein sind wir auf Ihre Spenden angewiesen, um den Tierpark am Leben zu halten. Nur durch Ihre Spenden können wir wichtige und notwendige Investitionen tätigen.

Unsere Bitte an alle Bürger, die oftmals seit Generationen die schöne Freizeitanlage nutzen: Helfen und unterstützen Sie uns durch finanzielle Zuwendungen!

Tierpate werden über Hirsch, Ziege und Co.

Gerne können Sie Tierpatenschaften erwerben, die allerdings eher symbolisch zu verstehen sind. Sie können "Ihrem" Patentier einen Namen geben und bekommen eine Urkunde über die Patenschaft, auf der die Namen des Paten und des Tieres eingetragen sind. Die Laufzeit beträgt mindestens ein Jahr, kann aber gerne verlängert oder vorn vornherein länger gewählt werden.

Ein tolles Geschenk zu allen Anlässen und eine prima Möglichkeit, Gutes für den Tierpark zu tun und ihn zu unterstützen. Die hohe Resonanz aus der Bevölkerung beweist das große Interesse an den Patenschaften. (Preise pro Jahr zwischen € 25,00 und € 100,00)

Werden Sie Baumpate im Lindenthaler Tierpark.

Die trockenen Sommer der letzten Jahre haben dem Baumbestand des Tierparks stark zugesetzt. Zahlreiche Bäume waren nicht mehr standsicher und mussten daher gefällt werden, was im Lindenthaler Tierpark stark auffällt. Für den Tierpark ist ein hoher Baumbestand wichtig, da die Bäume Schatten spenden und die Luft verbessern. Die Bäume bieten Vögeln Nahrung und dienen zudem als Brutstätten. Daher liegt es uns sehr am Herzen, den Tierpark wieder aufzuforsten. Dazu benötigen wir Ihre Unterstützung! Werden Sie Baumpate oder verschenken Sie eine Baum-Patenschaft. Hiermit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des Tierparks!

Die wichtigen Informationen zu einer Baumpatenschaft sehen Sie auf der Internetseite:

www.lindenthaler-tierpark.de/werde-baumpate/

Info's aus der Internet-Seite : www.verliebtinkoeln.com und www.stadt-koeln.de

Faszination Kunst!!! Kölsches Kunstwerk: 4 Fak- ten zur bunten Unterfüh- rung im Bahnhof Ehrenfeld



Foto: Alfred Decker

Internet: https://verliebtinkoeln.com/bahnhof-ehrenfeld-diese-unterfuehrung-ist-ein-buntes-kunstwerk/?utm_source=Newsletter&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=Ehrenfeld

Machen Sie Spaziergänge durch Köln. Fangen Sie in Ehrenfeld mit der Besichtigung des "Unterführungs-Kunstwerks" an. Öffnen Sie die obige Internetseite, und Sie werden sehen, dass es in Köln noch weitere 10 solcher Kunstwerke gibt, die es zu bestaunen lohnt.

Et kostet nix un man ist an der frischen Luft.....

Wahner Heide - "Ginsterblüte im Geisterbusch"

Termin: Mai

Fahrt: z.B. KVB-Linie 9 vom Neumarkt bis Königsforst / Rath-Heumar, weiter mit dem Bus-Linie 423, Stümpen-Rösrath (41 Min. / 1 x umsteigen), 10 Min. Richtung Bf gehen

Informationen erhalten Sie zusätzlich unter:

<https://www.wahnerheide-koenigsforst.de/aktuell-wie-aus-einem-militaergelaende-ein-naturschutzgebiet-wurde-39.html>

In der Wahner Heide genießen Sie die Ginster-Pracht und machen dabei eine ausgiebige Wanderung. Vielleicht lauschen Sie einem Vogelkonzert, beobachten Bienen und Hummeln bei "der Arbeit" oder erhaschen hier und da einen Blick auf einen Schmetterling.



Ginsterblüte im Geisterbusch,
Foto: Dorothee Pingsmann

Spaziergang oder Fahrradtour nach Köln-Mülheim

Hinter der Mülheimer Brücke -auf der rechten Rheinseite- immer am Rhein entlang bis zum Stammheimer Schloss mit seinem Skulpturenpark. Vielleicht sehen Sie dann auf dem selben Rückweg einen fantastischen Sonnenuntergang über dem Rhein.

Immer einen Ausflug wert ist der Stammheimer Schlosspark im Kölner Norden. Der Landschaftsgarten zählt zu den ältesten und bedeutendsten in der Stadt. Die rechtsrheinisch gelegene zwölf Hektar große Anlage liegt direkt am Rhein gegenüber dem Stadtteil Niehl. An der Uferseite ist der Park überwiegend durch altes Mauerwerk aus Backstein eingefasst.

Besucherinnen und Besuchern fallen die modernen Skulpturen zwischen den Bäumen auf. Die alten Baumriesen sind teilweise 200 Jahre alt, darunter sind auch seltene Gehölze. Diese um 1830 zu beschaffen war nicht immer einfach. Damals ließ Graf Franz Egon von Fürstenberg-Stammheim die dreieckige Parkanlage von dem berühmten Gartendirektor Maximilian Friedrich Weyer anlegen.



Fotos: I.P.

<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/parks/65809/index.html>



Aufnahmeantrag

Name:	Vorname:
PLZ, Ort:	Straße, Nr.:
Geburtsdatum:	Telefonnummer:
E-Mail-Adresse: (freiwillig)	
Eintrittsdatum:	Mitgliedsnummer: (wird durch KSG ausgefüllt)

- () Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung und Ordnung der KSG in der jeweils gültigen Fassung an.
 () Die Informationspflichten gemäß Artikel 13 und 14 DSGVO habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen.
 () Ich bin damit einverstanden, dass die freiwilligen Angaben (Telefonnr., E-Mail-Adresse) zu Vereinszwecken durch den Verein genutzt und hierfür auch an andere Mitglieder des Vereins (z.B. zur Information über Kursänderungen) weitergegeben werden dürfen.

Mir ist bekannt, dass die Einwilligung in die Datenverarbeitung der vorbenannten Angaben freiwillig erfolgt und jederzeit durch mich ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Der Beitrag beträgt **42,00 Euro/Quartal** und berechtigt zur kostenlosen Nutzung der selbstorganisierten Kurse und Angebote und zur Nutzung aller Kurse und Veranstaltungen KG 1 – KG 5 gegen ermäßigte Gebühr. Der Beitrag wird im ersten Quartalsmonat eingezogen.

Die Aufnahmegebühr beträgt **einmalig 10,00 Euro**.

Einzugsermächtigung:

IBAN: _____

Datum:

Unterschrift:

Hidrive-Vorstand-Organisation-Formulare-Aufnahmeantrag

Kölner Seniorengemeinschaft für Sport und Freizeitgestaltung e.V. (KSG)

Luxemburger Straße 136 50939 Köln, Telefon 0221 42 10 23 30

www.koelner-senioren.de * info@koelner-senioren.de

Raumvermietung



Foto oben und rechts - Saal: ca. 87 qm



Seminarraum: ca. 35 qm



Cafeteria: ca. 35 qm



Bewegungsraum: ca. 40 qm

Raumvermietung für **private Anlässe, Seminare, workshops, Ausstellungen** in den **Abendstunden und am Wochenende, Eigentümerversammlungen und vieles mehr...** unsere schönen, zentral gelegenen Räume im Unicenter, Luxemburger Str. 136, 50939 Köln, können Sie für Ihre Veranstaltungen anmieten.

Ein Raum ist mit Leinwand, Beamer, Flipchart, Tonträgern wie Musikanlage, Klavier und Bühne ausgestattet.

In unserem größten Raum ist Platz für ca. 100 Personen.

Eine kleine Küche mit Geschirr, Kühlschrank und Spülmaschine ist ebenfalls vorhanden.

Gerne informieren wir Sie bei einer Besichtigung über vorhandenes Equipment und unsere günstigen Preise. Sprechen Sie uns an! (Kontakt Daten siehe Seite 39 - Impressum)

Leserbriefkasten

"Ihre Meinung ist gefragt!"

(Die gelbe Postbox befindet sich am Regal neben dem Büro)



Liebe Leserinnen, liebe Leser, wir freuen uns über Ihre Meinungen und Kommentare zu unseren Beiträgen, denn wir möchten wissen, was hat Ihnen gefallen oder auch nicht, was hat Sie gerührt bzw. berührt und motiviert, sich hier mit Lob oder Kritik einzubringen. *Bitte dazu angeben: Ausgabe, Artikel und Name des Redaktionsmitgliedes.*



Oder vielleicht möchten Sie zu dem einen oder anderen Thema auch mit einer kurzen Geschichte aus Ihrem Leben beitragen, um ein lebendiges Miteinander zu gestalten.

Jeder Brief wird beantwortet, doch haben Sie Verständnis dafür, dass nur eine kleine Auswahl Ihrer Leserbriefe veröffentlicht werden kann.

In diesem Sinne: "Es gibt nix GUTES außer man TUT es!"
Das wusste schon Erich Kästner.

Herzlich, Ihr KSG-Redaktions-Team

Impressum

KSG aktuell

Jahrgang 31

Ausgabe 02 / 2021

Auflage 1.000 (4 x jährlich)

Herausgeber:

Kölner Seniorengemeinschaft für Sport und Freizeitgestaltung e.V.

Sitz von Herausgeber und Redaktion:

Kölner Seniorengemeinschaft e.V.

Luxemburger Str. 136

50939 Köln

Telefon: 0221 42 10 23 30

E-Mail: info@koelner-senioren.de

Redaktionsteam:

Marion Gierlich (M.G.),

Text, Satz, Layout: Ilse Patet (I.P.)

E-Mail: info@koelner-senioren.de

Korrektur gelesen hat unser Mitglied:

Frau Dr. Gerlinde van Thiel

Druck:

Düssel-Druck & Verlag GmbH,

Bilker Allee 21-23, 40219 Düsseldorf

Sitz des Vereins:

Hauptsitz:

Sülzer Treff 60+

Luxemburger Str. 136 (Uni-Center)

50939 Köln

Telefon: 0221 42 10 23 30

Telefax: 0221 42 10 23 32

E-Mail: info@koelner-senioren.de

www.koelner-senioren.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 09:30 - 17:00 h

Dependancen:

Ehrenfeld / Vogelsang

Venloer Straße 1031

50827 Köln

Telefon: 0221 42 10 23 30

Porz / Poll

Fauststraße 90

51145 Köln

Telefon: 0221 42 10 23 30

Vereinsvorstand:

Vorsitzende: Alice Gneipelt

Stellvertreter: Wolfgang Maskos,

Schatzmeisterin: z.Z. Alice Gneipelt

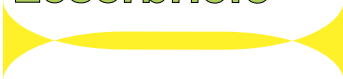
Bankverbindung:

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE08 3705 0198 0001 3324 69

BIC: COL SDE 33XXX

Leserbriefe



Liebe Mitglieder und Freunde der KSG,

danke für die vielen Anrufe und Mails die wir bekommen haben, indem Sie Ihre Freude über das Fortbestehen der KSG zum Ausdruck brachten. Im Juni ist es dann hoffentlich soweit, dass wir alle wieder mit unserer ganzen Kreativität das Vereinsleben erneut bunt gestalten können.

Schön, dass unser neu installiertes ZOOM-Programm so gut angekommen ist. So bleiben wir in Kontakt, wo es doch noch dauern wird, bis wir in Präsenz miteinander diskutieren können.

Danke auch an Frau **Anne Kammen**, die unserem Aufruf in den Newsletter gefolgt ist, um sich um unsere Bücherei zu kümmern und Buchempfehlungen in Form von Lesungen in unserem gemütlichen Café abzuhalten.



Es stand seit Ewigkeiten leer. Es wurde lange renoviert. Es gab viele Abstimmungsrunden. Doch nun sieht das Park-Café im Rheinpark wieder aus wie früher, als es 1957 zur Bundesgartenschau eröffnet wurde.

Lange Zeit war es im Dornröschenschlaf, und die Menschen in Köln hatten sich an den traurigen Anblick des verfallenen Hauses bereits gewöhnt, ähnlich wie an die Bastei auf der anderen Rheinseite. Die Restaurierung war kompliziert. Viele städtische Ämter waren involviert, das Gebäude steht seit 1989 zudem unter Denkmalschutz. Eine Herkulesaufgabe, das Gebäude allen Vorschriften gemäß wieder in Stand zu setzen – und eine teure dazu. (Fotos: Stadt Köln / Roberto Campione)

Mittlerweile aber sind die Gerüste abgebaut, und man kann erahnen, dass aus dem verfallenen Gebäude ein Schmuckstück geworden ist. Auch das Innere soll künftig wieder an die 50er-Jahre angelehnt sein. Die Möbel und die Ausstattung ebenso. Die Außenfarben gelb, blau und grün werden wie damals unverändert sein.

Das Café wird drei Etagen und rund 1000 Sitzplätze haben. Auf den Etagen gibt es verschiedene

Bereiche. Speisen und Getränke zum Mitnehmen werden ebenso angeboten wie warme Küche. Veranstaltungen, Trauungen und weitere Events werden ebenfalls ganzjährig möglich sein.

Die runden Außenterrassen, charakteristisch für die Nachkriegsarchitektur, werden künftig also wieder von Menschen belebt sein. Von hier aus hat man einen Panorama-Blick auf den Dom. Gut möglich also, dass das Park Café in der Post-Corona-Zeit ein neuer Anziehungspunkt im ohnehin belebten Rheinpark sein wird.

Das Café wurde ursprünglich 1957 zur Bundesgartenschau in Köln gebaut und eröffnet. Fotos von damals zeigen, wie zur Eröffnung auch der damalige Bundeskanzler Konrad Adenauer anwesend war. Damals wurde auch die Seilbahn gebaut. Das Café gehört zu den bekanntesten Immobilien der Stadt Köln, die auch die Sanierung (Kosten: 5 Mio. Euro) zum überwiegenden Teil finanziert hat.

Wann es wirklich öffnen wird, steht aufgrund von Corona allerdings noch nicht fest: „Wir arbeiten mit Hochdruck auf den Sommer zu“, schreibt Roberto Campione, künftiger Betreiber.

Text und Fotos: Roberto Campione

https://verliebtinkoeln.com/park-cafe-im-koelner-rheinpark-sieht-wieder-aus-wie-frueher/?utm_source=Newsletter&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=Park%20Cafe